SYNGENTA PFLANZENSCHUTZ

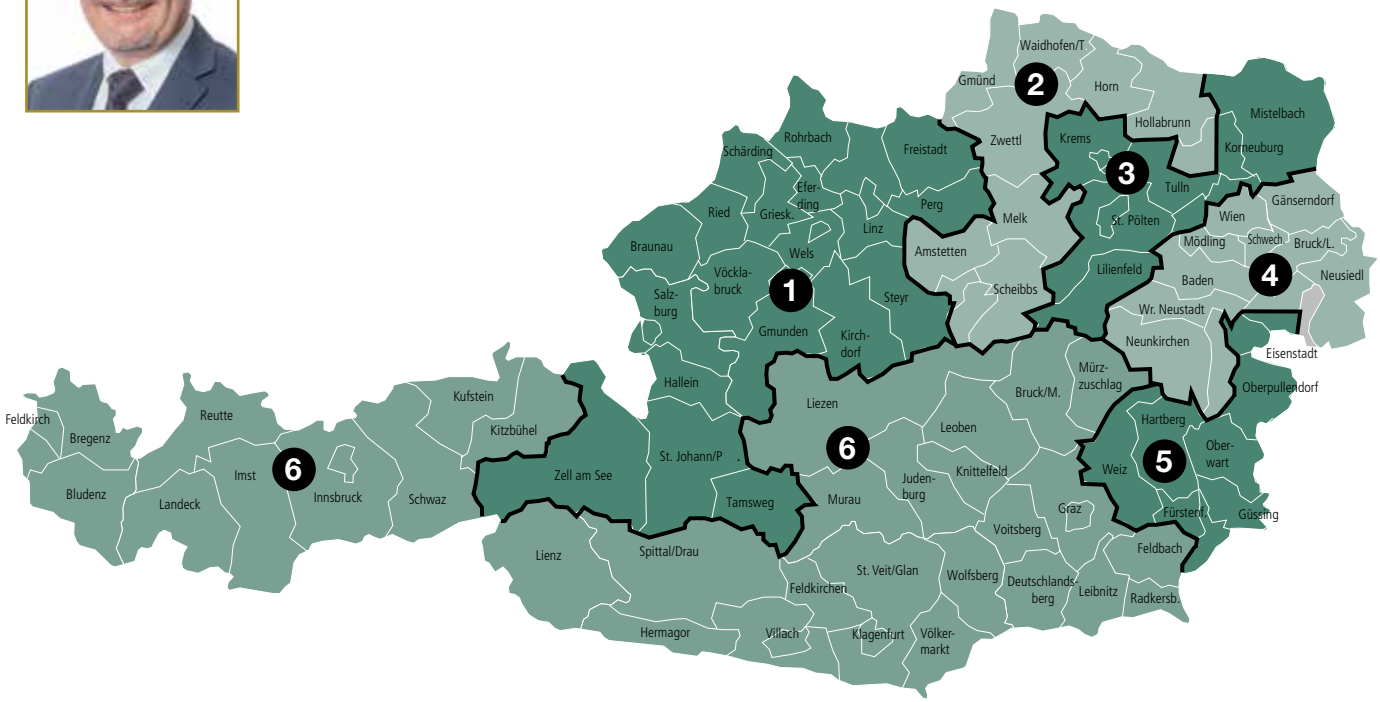
Feldbau 2024

Biostimulanzien: Quantis™ MEGAFOL® NutribioN®

syngenta®

Ansprechpartner

Ing. Paul Krennwallner
Fachberater Ackerbau
Tel: 01/662 31 30-100
Fax: 01/662 31 30-250
Mobil: 0664/403 03 91
paul.krennwallner@syngenta.com



DI Rainer Brückl
Marketing
Tel: 01/662 31 30-200
Fax: 01/662 31 30-250
Mobil: 0664/434 73 35
rainer.brueckl@syngenta.com

Mag. (FH) Monika Kuch
Verkaufs- &
Marketingkoordinatorin
Tel: 01/6623130 400
Fax: 01/6623130 350
monika.kuch@syngenta.com

Ing. Martin Gruber
Verkaufsberater
Fax: 07223/89 307
Mobil: 0664/ 191 98 34
martin.gruber@syngenta.com

Ing. Franz Rosenmayr
Verkaufsberater
Tel: 02872/65 542
Mobil: 0664/191 98 55
franz.rosenmayr@syngenta.com

Ing. Markus Hohenrieder
Verkaufsberater
Tel: 02272/65 917
Fax: 02272/68 903
Mobil: 0664/191 98 32
markus.hohenrieder@syngenta.com

Johann Meszaros
Verkaufsberater
Mobil: 0664/11 11 798
johann.meszaros@syngenta.com

Ing. Johann Kohl
Verkaufsberater
Tel./Fax: 03385/79 99
Mobil: 0664/453 40 81
johann.kohl@syngenta.com

Michael Paulitsch
Verkaufsberater
Mobil: 0664/132 64 85
michael.paulitsch@syngenta.com

Dr. Christian Stockmar

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

in den letzten Monaten war die Zukunft der Landwirtschaft im Fokus der EU-Politik. Sie wurde in Form der Sustainable Use Regulation (SUR) in einen Verordnungsvorschlag gegossen. Im Vordergrund standen Reduktions- und ökologische Ziele. Mit der Abstimmung gegen die SUR im EU-Parlament wurde letzten Endes eine Chance für eine Transformation verpasst. Warum? Weil die EU aus unserer Sicht die falschen Fragen gestellt und die Landwirtschaft nicht einbezogen hat.

Braucht Agrarpolitik der Chancen

Der Dialog über die Landwirtschaft sollte sich an drei Themen orientieren, nämlich den Aufgaben der Landwirtschaft, ihren Herausforderungen und wie sie zukunftsfit aufgestellt werden kann. Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP), in der Syngenta Mitglied ist, hat sich diesen Fragen gestellt und Ideen in den sogenannten „Innovation Deal“ gegossen. Es braucht einen ganzheitlichen, faktenbasierten Diskurs über Herausforderungen und deren Lösung. Er zeigt Chancen digitaler und moderner Technologien auf. Die Landwirte nutzen einen vielfältigen Werkzeugkasten, finden eine zeitgemäße Agrarbildung sowie Beratung vor und sind in einem steten Dialog mit den Konsumenten. Die Betriebe sind Teil eines Wissenstransfers zwischen Forschung, Politik und Landwirtschaft. An einem integrierten Pflanzenbau geht dabei kein Weg vorbei.

Forschung ist zentraler Baustein

Die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln investieren dazu bis 2030 insgesamt 14 Milliarden Euro in innovative Technologien und die Entwicklung von biologischen Pflanzenschutzmitteln. Auch Syngenta hat seine Bemühungen in diesen Bereichen weiter verstärkt und entwickelt Lösungen für die biologische und integrierte Produktion.

Mit der vorliegenden Broschüre erhalten Sie einen Überblick über unser Pflanzenschutzangebot. Bei Fragen steht Ihnen unser Team gerne mit kompetenter Beratung zur Seite.

Wir wünschen Ihnen für die kommende Saison viel Erfolg!

Dr. Christian Stockmar
Leiter Syngenta Österreich

Inhalt

Produktübersicht Einsatzgebiete 4
Neuheiten 2024 5
Biostimulanzien 6
Insektizide | KARATE ZEON 11

GETREIDE

Herbizide Einsatzzeiträume | Wirkungsspektren 12
Herbizid-Produkte 13
Fungizide Einsatzzeiträume | Wirkungsspektren 14
Fungizid-Produkte 15
Wachstumsregler 19
Beizschutz | Beizen 20

MAIS

Einsatzzeiträume 22
Wirkungsspektren. 23
Herbizid-Produkte 24
Anwenderschutz. 29
Insektizide 30

RAPS

Einsatzzeiträume 34
Fungizide und Insektizid-Produkte. 35
Fahrplan Winterraps. 38

ÖL- UND EIWEISSPFLANZEN

Einsatzzeiträume | Wirkungsspektren 40
BOXER 41

ZUCKERRÜBE

Einsatzzeiträume | Wirkungsspektren 42
AMISTAR GOLD 43

KARTOFFELN

Einsatzzeiträume | Wirkungsspektren 44
Herbizide 45
Fungizide | Kupferbehandlung | Furchenbehandlung . . . 47

KLEINKULTUREN

Kleinkulturen. 52
FytoSave 53
Gebindegrößen. 54
Registernummern. 55

Mögliche **Einsatzgebiete** nach den Zulassungsbestimmungen

	Getreide									Mais	Raps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen Ackerbohnen	Sonnenblumen	Sojabohne	Ölkürbis
	Winterweizen	Wintergerste	Winterroggen	Triticale	Sommergerste	Hafer	Sommerweizen	Durum	Dinkel								
BIOSTIMULANZIEN																	
Megafol	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Nutribio N	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		■		■
NEU Quantis												■					
FUNGIZIDE																	
Amistar Gold	■			■			■	■	■		■		■		■	■	
Carial Flex												■					
Carial Start Pack												■					
Cumatol												■					
Elatus Era	■	■	■	■	■	■	■	■	■								
Elatus Era Folpan	■	■		■	■		■	■	■								
FytoSave														*			■
Ortiva											■	■	■	■			
NEU Pecari 300 EC	■	■	■	■	■		■	■			■						
Revus												■					
Revus Top												■					
Tern	■	■	■	■	■	■	■	■	■								
Toprex											■						
Unix	■	■	■	■	■		■	■	■								
INSEKTIZIDE																	
Evure	■	■	■	■	■	■	■	■	■		■						
Force Evo										■		■					
Force 20 CS										■			■				
Karate 0.4 GR										■		■					
Karate Zeon	■	■	■	■	■		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
HERBIZIDE																	
Arcade												■					
Avoxa	■		■	■													
Axial 50	■	■	■	■	■		■	■	■								
Axial Komplett	■	■	■	■	■		■	■	■								
Boxer	■	■	■	■	■			**	■			■		■	■		
ABVERKAUF Calaris										■							
Callisto										■							
Casper										■							
Colzor Trio											■						
ABVERKAUF Dual Gold										■			■			■	■
ABVERKAUF Elumis Eco WG Pack										■							
ABVERKAUF Elumis Dual WG Pack										■							
Elumis Peak Pack										■							
ABVERKAUF Gardo Gold										■							
Mais Banvel flüssig										■							
Pointer Plus	■	■	■	■	■	■	■	■									
WACHSTUMSREGLER																	
Moddus	■	■	■	■	■	■		■	■		■						
Toprex											■						
GETREIDEBEIZEN																	
Celest Extra	■	■	■	■	■	■	■	■	■								
Celest Trio	■	■	■	■	■	■	■	■	■								
Vibrance Gold	■	■	■	■	■	■	■	■	■								
Vibrance Star	■	■	■	■	■	■	■	■	■								

Bitte beachten Sie am Etikettentext jene Indikationen, die als „Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51“ gekennzeichnet sind. Für diese gilt: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

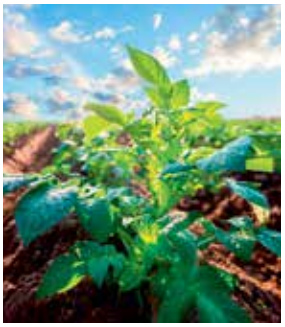
* nur Ackerbohne ** nur Winterhartweizen

Neuheiten für 2024

Biostimulanzien

LANDWIRTSCHAFT WEITERDENKEN

Erfolgreiche Landwirtschaft braucht in Zukunft noch mehr als Sorten, Pflanzenschutz und Dünger.

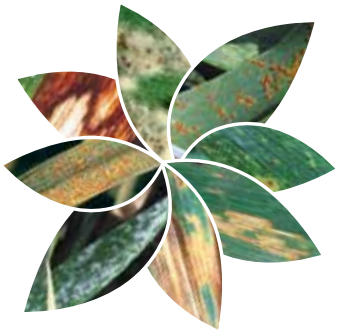


Quantis™

STÄRKT KARTOFFELN BEI HITZESTRESS

Quantis reduziert den Hitzestress bei Kartoffeln und dies führt zur Stabilisierung des Ertragsniveaus, des Stärkegehalts und einer sortenabhängig verbesserten Sortierung.

- Verbessert die Photosyntheseleistung
- Erhält die Vitalitat der Pflanze bei Hitzestress
- Fördert Ertragsbildung und Qualität



Pecari® 300 EC

STARKES AZOL FÜR BESONDERS BREITE WIRKUNG

PECARI 300 EC ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger in Getreide und in Raps.

- Breite Wirkung gegen viele Blatt- und Ährenkrankheiten
- Wirkt vorbeugend und kurativ
- Auch in Raps zugelassen

Amistar® Gold

DAS PREISGÜNSTIGE GETREIDE-ALLROUNDFUNGIZID

Seit mehr als 20 Jahren ist Azoxystrobin nicht mehr aus dem Getreidebau wegzudenken und bekannt für seinen „Greening"-Effekt und vor allem für die daraus resultierenden Mehrerträge.

- Breite Wirkung zum günstigen Preis
- Optimale Strobilurin-Aufladung – maximale Ausnutzung des Erntepotenzials, gerade unter den klimatischen Herausforderungen
- Wirtschaftliches Preis-Leistungs-Verhältnis

WELCHEN BEITRAG KÖNNEN **BIOSTIMULANZIEN** IM ACKERBAU LEISTEN?

NEUE HERAUSFORDERUNGEN ERFORDERN NEUE LÖSUNGEN

Die Entwicklung einer nachhaltigeren Landwirtschaft ist das große Zukunftsziel der nächsten Jahre. Die immer deutlicher werdenden Auswirkungen des Klimawandels und die gesellschaftlich wie politisch geforderte Reduzierung von synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln sind wichtige Treiber dieses Prozesses.

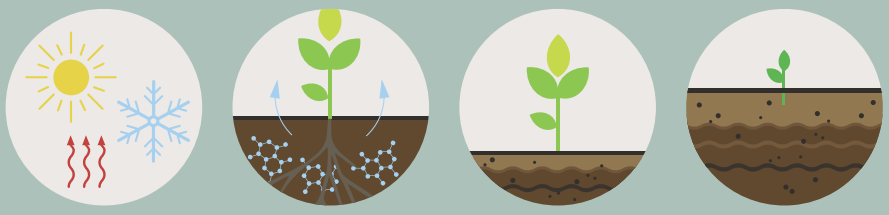
Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, hat Syngenta sein Portfolio um Biostimulanzien (NutribioN, Megafol und Quantis) erweitert. Megafol ist ein Produkt zur Erhöhung der Toleranz der Kulturpflanze gegen abiotischen Stress (z.B.: Dürre, Kälte, Phytotox u.a.). Nutribio N dient zur Verbesserung der Stickstoffversorgung von Kulturpflanzen durch biologische N_2-Fixierung aus der Luft. Quantis reduziert den Hitzestress bei Kartoffeln und dies führt zur Stabilisierung des Ertragsniveaus, des Stärkegehalts und einer sortenabhängig verbesserten Sortierung.

BIOSTIMULANZIEN VON SYNGENTA – ERGEBNIS LANGJÄHRIGER FORSCHUNGSERFAHRUNG

Bei Biostimulanzien von Syngenta kann man sich auf die hohe, gleichbleibende Qualität verlassen, denn hinter der Entwicklung und Herstellung der Produkte steckt langjährige Expertise. Angefangen von der Auswahl und nachhaltigen Nutzung der Ausgangsmaterialien über die wissenschaftliche Erforschung der Wirkungsweisen bis hin zur umfassenden Testung der Produkte im Labor und im Feld wird alles dafür getan, verlässliche Effekte in der Praxis sicherzustellen.

Die GEAPOWER Technologie-Plattform von Valagro, einem auf Biostimulanzien spezialisierten Tochterunternehmen von Syngenta und Hersteller des Produkts Megafol, belegt das auf beeindruckende Weise:

VIER ZIELGEBIETE VON BIOSTIMULANZIEN



Biostimulanzien können Pflanzenschutz- und Düngemittel nicht ersetzen, aber die Vitalität und Produktivität von Kulturpflanzen verbessern und stabilisieren. Bei aller Unterschiedlichkeit in der Zusammensetzung lassen sich die Produkte im Wesentlichen nach den vier Einsatzzielen unterscheiden, für die sie bestimmt sind:

- **Erhöhung der Toleranz gegenüber abiotischem Stress,** der durch Wetterfaktoren wie Frost, Kälte, Hitze, Trockenheit, Strahlung, Staunässe oder aber auch durch chemische Einflüsse (Düngeschäden, Pflanzenschutzunverträglichkeiten) oder mechanische Beschädigungen (z. B. Hagel oder Schädlingsfraß) ausgelöst wird.
- **Förderung der Nährstoffaufnahme** entweder durch Stimulierung des Wurzelwachstums und der physiologischen Abläufe in der Pflanze oder durch Erhöhung der Nährstoffverfügbarkeit durch Mikroorganismen (z. B. Luftstickstoff-fixierende Bakterien).
- **Verbesserung der Qualitätsmerkmale** des Ernteguts durch Vermeidung von Stress in der Reifephase und Förderung der Vermarktungskriterien (Inhaltsstoffe, Farbausprägung, Größe, Geschmack).
- **Förderung des Bodenlebens** zur Mobilisierung von Nährstoffen und Vermeidung von Nährstoffverlusten sowie zur Stabilisierung der Bodenaggregate und Unterstützung der natürlichen Antagonisten bodenbürtiger Pathogene.

Quantis™ NEU

STÄRKT KARTOFFELN BEI HITZESTRESS

Quantis wird vor Stresssituationen angewendet. Besonders in Kartoffeln hat sich Quantis vielfach in sommerlichen Hitzeperioden bewährt. Die Inhaltsstoffe aktivieren die zellulären Abläufe in der Pflanze. Gleichzeitig sind Antioxidanzien und osmoprotektive Substanzen enthalten, die die Assimilation und Stoffwechselfunktionen der Pflanzen aufrechterhalten. Dies führt zur Stabilisierung des Ertragsniveaus, des Stärkegehalts und einer sortenabhängig verbesserten Sortierung.

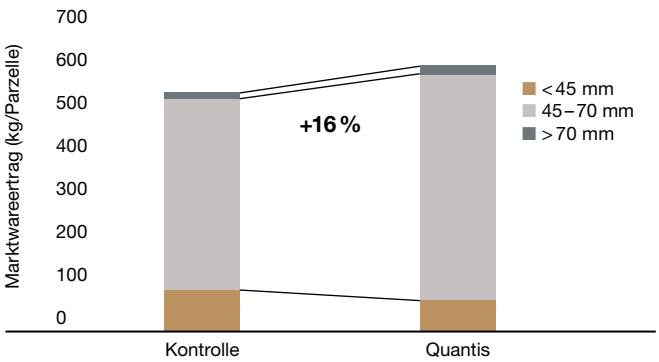
VORTEILE

- Verbessert die Photosyntheseleistung
- Erhält die Vitalität der Pflanze bei Hitzestress
- Fördert Ertragsbildung und Qualität

PRODUKTPROFIL

Inhaltsstoffe	Pflanzenextrakte, Aminosäuren (2 %), Stickstoff (1 %), Kohlenstoff (16 %), K_2O (8 %), Calcium (1 %) und Spuren von Mikronährstoffen
Formulierung	Suspension
Kulturen	Kartoffel und auch in vielen anderen Kulturen
Einsatztermin	Ab Knollenansatz vor erwarteten heißen Witterungsphasen; solo oder in Mischung mit Pflanzenschutzmitteln
Wirkung	Minderung von abiotischem Stress, verbesserter Stoffwechsel der Pflanze
Aufwandmenge	2,0 l/ha
Packungsgröße	2x 10 l

MEHR VERMARKTBARE KARTOFFELN MIT QUANTIS



Quelle: Syngenta Forschungsstation Les Barges, Schweiz 2022

BEEINDRUCKENDE ERGEBNISSE IM HITZESOMMER 2022

Quantis ist wie Megafol ein Biostimulans auf Basis von Pflanzenextrakten. Dass es speziell zur Erhöhung der Toleranz von Kartoffeln gegen Hitzestress geeignet ist, konnten viele Versuche und Praxiseinsätze 2022 erneut bestätigen.

Kartoffelpflanzen reagieren empfindlich auf Hitzephasen und stellen bereits nach wenigen Tagen mit Temperaturen deutlich über 25°C das Knollenwachstum ein. Quantis sorgt dafür, dass die Photosynthese aufrechterhalten wird und die aufgenommene Lichtenergie zur Ertragsbildung beiträgt, anstatt über Wärmeabgabe verloren zu gehen.

Diese an der Universität von Nottingham in einer umfangreichen Studie nachgewiesenen Effekte haben sich auf eindrucksvolle Weise in der Praxis bestätigt. Eine erste Applikation zum Reihenschluss und nachfolgend zwei Anwendungen jeweils kurz vor Auftreten eines Hitzeereignisses haben sich bisher als optimale Einsatzstrategie für Quantis erwiesen.

Quantis soll ab Beginn des Knollenansatz 2-3 Tage vor dem Auftreten eines Hitzeereignisses eingesetzt werden. Die gemeinsame Ausbringung mit Fungiziden oder Insektiziden ist möglich. In der Praxis haben sich 2-3 Anwendungen von Quantis gut bewährt.

Quantis (rechts) führt beim Auftreten von Hitzestress zu signifikanten Mehrerträgen und beeinflusst die Sortierung und den Stärkegehalt positiv.

syngenta®

NutribioN®

DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE – ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

Nutribio N ist das neue Biostimulans zur Verbesserung der Stickstoff-Versorgung von Kulturpflanzen durch biologische N_2-Fixierung aus der Luft. Der enthaltene Bakterienstamm *Azotobacter salinestris* CECT 9690 zeichnet sich durch eine wissenschaftlich belegte hohe Effizienz in der N-Fixierung und weitere besondere Eigenschaften aus.

Bei beschränkter N-Düngung und Stickstoff-Verfügbarkeit wird der Kultur so bedarfsorientiert zusätzlicher Stickstoff bilanzfrei zur Verfügung gestellt. Nutribio N sichert damit auf nachhaltige Art Erträge und Qualitäten und hilft Stickstoff-Kostenschwankungen abzufedern.

VORTEILE

- Natürliche N-Fixierung an 3 Wirkorten: Blatt, Wurzel und Rhizosphäre
- Besonders robuster und leistungsstarker Bakterienstamm
- Einfach in der Anwendung, für alle Kulturen und breit mischbar

DIE VORTEILE VON NUTRIBIO N:

Durch den besonderen Bakterienstamm unterscheidet sich Nutribio N von anderen N_2-fixierenden Biostimulanzien. *Azotobacter salinestris* CECT 9690 weist eine besonders hohe Fixierungsrate auf, so dass bis zu 30 bis 40 kg des N-Bedarfs aus dieser Quelle gedeckt werden können. Das Bakterium besiedelt sowohl die Blätter als auch die Wurzeln endophytisch und bildet zusätzlich in der Rhizosphäre einen Biofilm an den Wurzeln. Es ist äußerst robust und wenig temperaturempfindlich. Die geringe Aufwandmenge und breite Mischbarkeit sorgen für einen einfachen Einsatz ohne zusätzliche Überfahrten.

PRODUKTPROFIL

Inhaltsstoffe	Azotobacter salinestris Stamm CECT 9690 1x 10^7 UFC/g
Formulierung	Lösliches Pulver (WP)
Kulturen	Getreide, Mais u. a.
Einsatztermin (Blattanwendung)	Getreide: BBCH 21–31 Mais: BBCH 14–16
Wirkung	Stickstoff-Fixierung, drei verschiedene Wirkorte: Blatt, Wurzel (endophytisch) und Rhizosphäre (Biofilm)
Aufwandmenge	50 g/ha
Packungsgröße	250 g

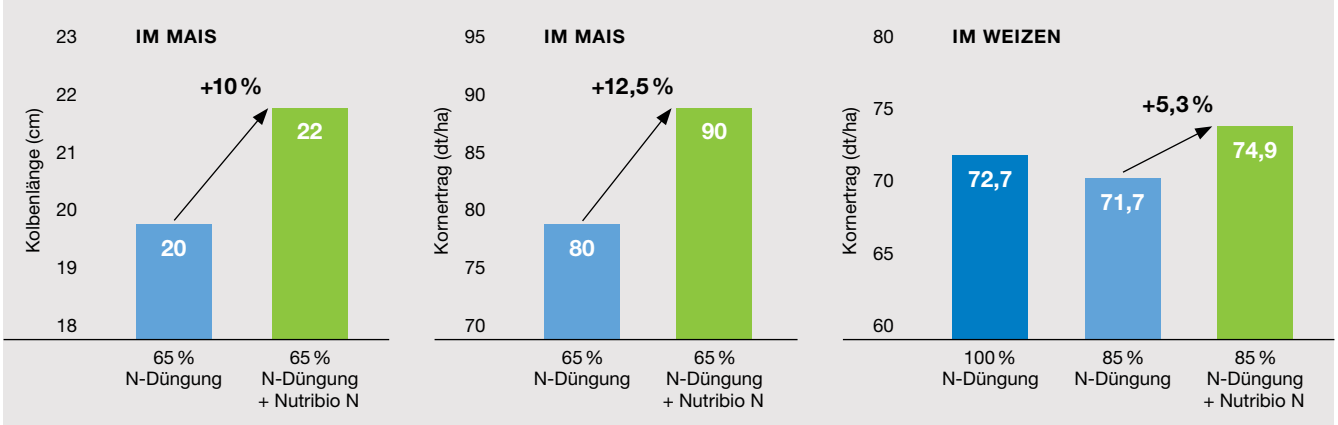
DIE ANWENDUNG

Nutribio N wird im Getreide im Frühjahr bevorzugt in der Bestockungs- und frühen Schossphase eingesetzt. Im Herbst sollte die Anwendung im frühen Nachauflauf erfolgen, um noch ausreichend Zeit für die N_2-Fixierung vor Winter zur Verfügung zu haben.

Im Mais hat sich der gemeinsame Einsatz mit Herbiziden im 4- bis 6-Blatt-Stadium bewährt.

In anderen Kulturen wird Nutribio N im Jugendstadium (bis Reihenschluss) angewendet.

ERTRAGSSICHERUNG BEI REDUZIERTER N-DÜNGUNG MIT NUTRIBIO N



Quellen: Mais: amtlicher Versuch Italien 2021, Einsatz von 50 g/ha Nutribio N zu BBCH 16;
Weizen: Syngenta Versuch, Standort Groß-Warnow 2022, Einsatz zu BBCH 29

NutribioN®

FÜR DIE EINEN IST ES LUFT, FÜR UNS NUTZBARER STICKSTOFF

NUTRIBIO N SETZT EINEN NEUEN MASSSTAB IN DER N_2-FIXIERUNG

Stickstoff ist einer der entscheidenden Faktoren für Pflanzenwachstum und Ertragsbildung. Doch N-Dünger ist nicht nur ein teures und knappes Gut, sondern unterliegt auch zunehmenden Einsatzbeschränkungen und Reduktionszielen, um die Umwelt zu schützen.

Wie man die Stickstoffdüngung reduzieren und damit die Pflanzenernährung nachhaltiger gestalten kann ohne zu starke Ertrags- und Qualitätsverluste hinnehmen zu müssen, ist daher eine der großen aktuellen Herausforderungen.

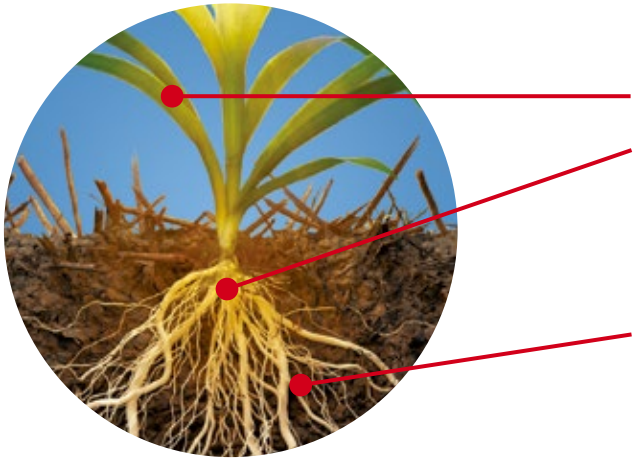
Biostimulanzien auf Basis von Mikroorganismen, die den in der Luft enthaltenen Stickstoff biologisch fixieren und den Kulturen in pflanzenverfügbarer Form zur Verfügung stellen können, haben daher in jüngster Zeit hohe Aufmerksamkeit erlangt.

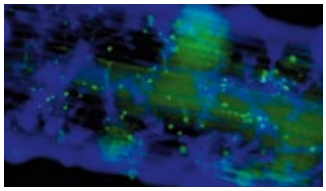
Mit Nutribio N steht jetzt ein solches Biostimulans zur Verfügung, das sich durch die besonderen Eigenschaften des enthaltenen Bakterienstamms Azotobacter salinestris CECT 9690 von ähnlichen Produkten unterscheidet.

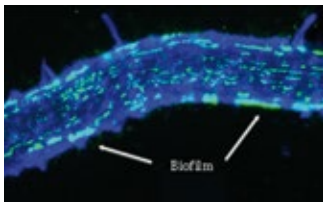
Azotobacter salinestris

- fixiert Luftstickstoff auch unter aeroben Bedingungen
- weist eine sehr hohe Fixierungsleistung unter den N-fixierenden Bakterien auf. Der Stamm CECT 9690 ist dabei besonders leistungsfähig.
- ist äußerst robust und in einen weiten Temperaturbereich (8 bis 45°C) aktiv und kann daher auch im Herbst angewendet werden.
- bildet Zysten als Überdauerungsform und kann so auch Frostperioden überstehen.
- gut und breit mischbar mit anderen Pflanzenschutzmitteln

AZOTOBACTER SALINESTRIS CECT 9690 STELLT DER PFLANZE STICKSTOFF BEDARFSORIENTIERT ÜBER BLATT UND WURZEL ZUR VERFÜGUNG



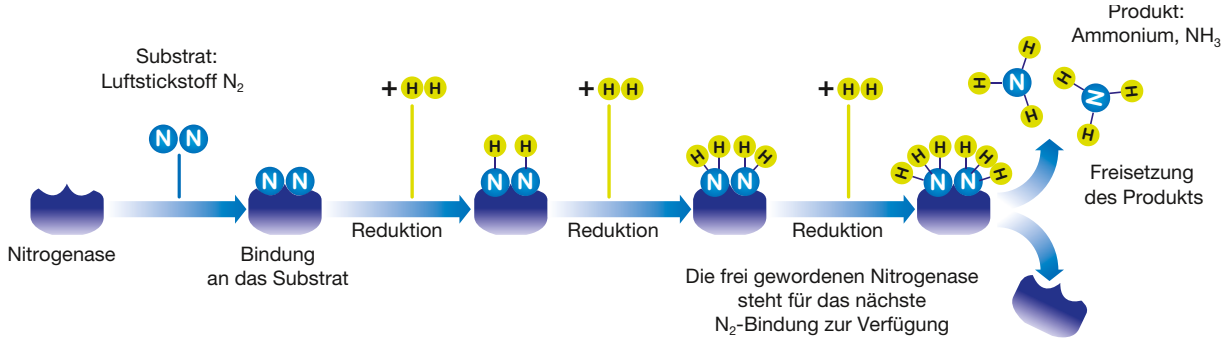




Azotobacter salinestris
CECT 9690 besiedelt das Innere von Blättern und Wurzeln (oben) und bildet auf der Wurzeloberfläche zusätzlich einen Biofilm aus (unten), der die Stickstoffaufnahme der Pflanze fördert.

Bilder: Ceres Biotics Tech, S.L.

DER EINZIGARTIGE PROZESS DER BIOLOGISCHEN N_2-FIXIERUNG DURCH BAKTERIEN



BIOSTIMULANZIEN

syngenta®

MEGAFOL®

VOLLES ERTRAGSPOTENZIAL AUCH UNTER STRESSBEDINGUNGEN

MEGAFOL® ist ein Biostimulanz in Form einer flüssigen Suspension. Es besteht aus einem Komplex ausgewählter Pflanzenextrakte mit biologischer Aktivität zur Minderung von abiotischem Stress.

MEGAFOL® verbessert die natürliche Fähigkeit von Pflanzen, widrige Umwelteinflüsse zu überstehen. In Stresssituationen durch extreme Witterungsbedingungen sichert MEGAFOL® den Ertrag zuverlässig. Bei normaler Witterung verbessert MEGAFOL® die Stoffwechselfunktionen der Pflanzen und stimuliert das Wachstum.

VORTEILE

- **Fördert die Stressabwehr der Pflanze**
- **Stabilisiert den Ertrag bei abiotischem Stress**
- **Einfach und flexibel in der Anwendung**

PRODUKTPROFIL

Inhaltsstoffe	Pflanzenextrakte (u. a. von der Braunalge *Ascophyllum nodosum*), 9,0 % Organischer Kohlenstoff 3 % Gesamt-N (davon: 1,0 % N organisch und 2 % Carbamid-N) 8,0 % Kaliumoxid wasserlöslich (K_2O)
Formulierung	Suspension
Kulturen	Getreide, Mais, Winterraps, Leguminosen, Zuckerrüben, Sojabohne, Kartoffel, Ölkürbis, Gemüse, Weinbau und andere Spezialkulturen
Einsatztermin	im Laufe der Vegetationsperiode, kurz vor Stressereignis; solo oder in Mischung mit Pflanzenschutzmitteln
Wirkung	Minderung von abiotischem Stress, Stimulation des Pflanzenwachstums
Aufwandmenge	2 l/ha
Anwendung	max. 2 Applikationen

ABIOTISCHER STRESS WIRD AUSGELÖST DURCH:

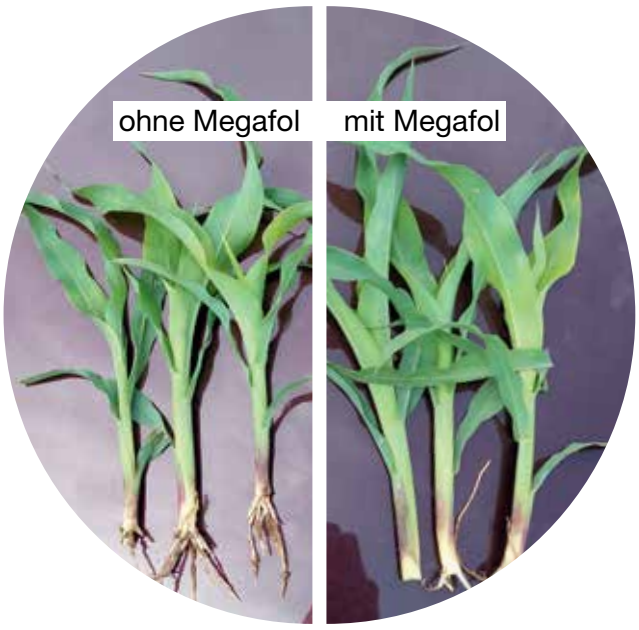
Kälte

Dürre

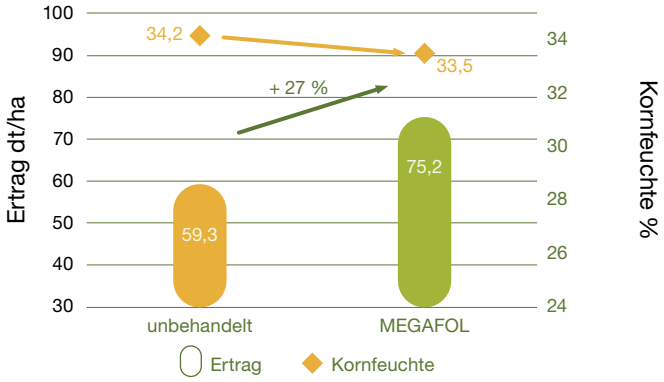
Hitze/Strahlung

Staunässe

Phytotox



POSITIVER ERTRAGSEFFEKT BEI KÄLTE UND STAUNÄSSE IN MAIS



Quelle: Syngenta Versuchswesen

Auch im Maisanbau wird der positive Effekt von MEGAFOL unter ungünstigen Witterungsbedingungen sichtbar. Da der Mais als wärmeliebende Pflanze in der Jugendentwicklung besonders empfindlich auf Kälte oder Staunässe reagiert, tritt die vitalisierende Wirkung von MEGAFOL hier sehr deutlich in Erscheinung. Die zügigere Entwicklung der Pflanzen führt zu besserer Ausreife und höheren Erträgen.

KarateZeon® Viele Schädlinge – eine sichere Lösung

Karate Zeon wirkt breit gegen eine Vielzahl von Schädlingen und unterschiedlichsten Kulturen. Die Zeon Mikrokapsel-Technologie sorgt für sehr gute Regenfestigkeit, schnelle Wirkstofffreisetzung, optimale Anlagerung am Blatt, hohen UV-Schutz und gute Lagerstabilität. Damit bietet Karate Zeon eine überlegene Wirkungssicherheit in zahlreichen Witterungssituationen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Lambda-Cyhalothrin
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Einsatzkultur	Getreide (ausgen. Hafer), Mais, Kartoffeln, Raps und viele weitere Kulturen
Wirkungsweise	Fraß- und Kontaktinsektizid
Wirkungsspektrum	Saugende Insekten, beißende Insekten
Einsatzzeitraum	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge	75 ml/ha max. 2 Anwendung je Kultur pro Saison
Abstandsauflagen	-/10/5/5
Packungsgrößen	1 l, 5 l

VORTEILE

- **Dauerwirkung – dank seiner extrem hohen Licht- und Regenstabilität, vor allem bei höheren Temperaturen**
- **Wirkungsbreite – dank seiner breiten Zulassung in einer Vielzahl von Kulturen**
- **Anwenderfreundlich – dank seiner einzigartigen Kapselformulierung**

Getreidehähnchen

Erbsenblattrandkäfer

Rapsstängelrüssler

Rapserdfloh

PRAXISTIPP

Der Zusatz von 2,0 l/ha Megafol hat sich bei der Erdflohbekämpfung im Herbst sehr bewährt und verbessert die Überwinterung und Bestandesentwicklung.

Evure Rapsglanzkäfer einfach und sicher bekämpfen

Die Schädlingsbekämpfung im Raps ist in den vergangenen Jahren durch das Auftreten von Resistenzen und die eingeschränkte Verfügbarkeit von Wirkstoffen schwieriger geworden.

Evure mit dem Wirkstoff Tau-Fluvalinat ist ein bienenungefährliches Pyrethroid der Klasse 1, das über einen langen Anwendungszeitraum hinweg bis in die Blüte zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers und der Kohlschotenmücke eingesetzt werden kann. Zahlreiche amtliche Versuche belegen: Mit Evure haben sie Rapsglanzkäfer unter Kontrolle.

VORTEILE

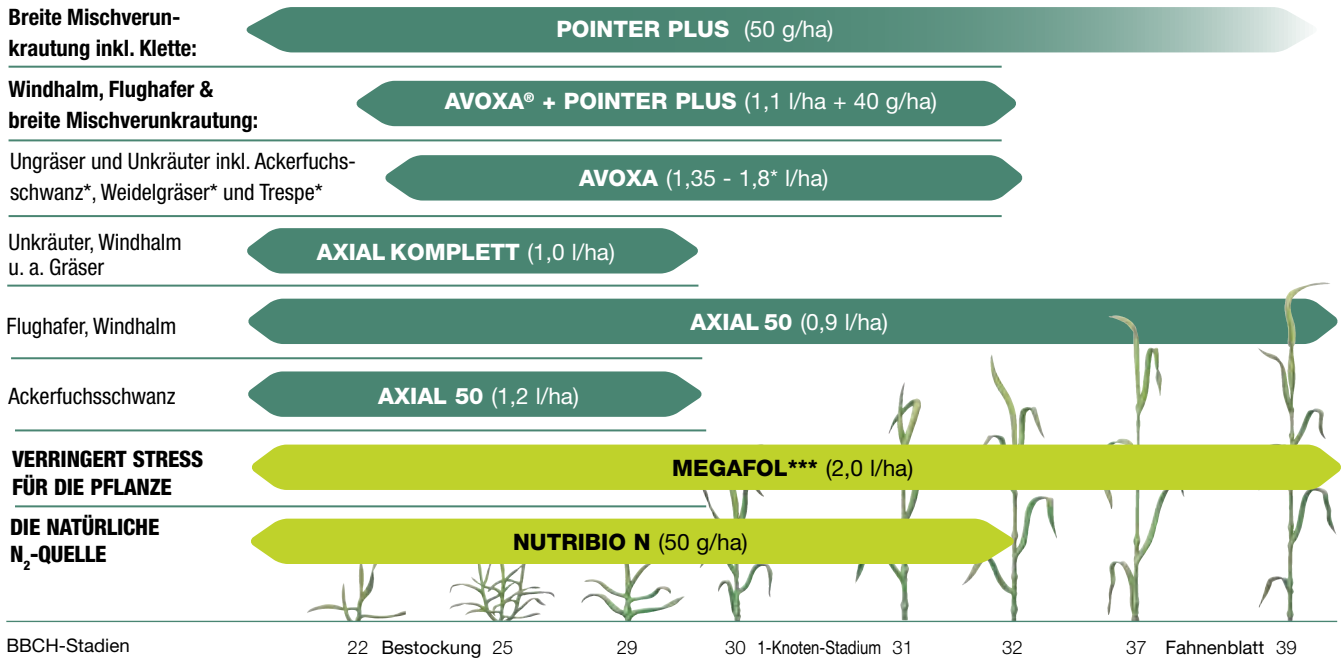
- **Hohe und sichere Wirkung gegen Rapsglanzkäfer**
- **Bienenungefährlich**

Auch in Getreide und vielen anderen Kulturen zugelassen!

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Tau-Fluvalinat (Pyrethroide Klasse 1)
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Formulierung	Öl in Wasser (EW)
Wirkungsspektrum	beißende Insekten (Rapsglanzkäfer) und Kohlschotenmücke, außer Großer Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebrüssler
Kulturen	Raps
Aufwandmenge	0,2 l/ha, max. 1x
Anwendungszeitraum	nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndienstaufruf
Bienenschutz	nicht bienengefährlich
Abstandsauflagen	-/30/15/10
Packungsgröße	1 l

Einsatzzeiträume



*** Megafol kann mit Herbiziden kombiniert werden, außer bei Ackerfuchsschwanz, Weidelgräser- und Trespenbekämpfung.

Wirkungsspektren

	Pointer Plus 50 g/ha	Avoxa 1,8 l/ha	Avoxa + Pointer Plus**** 1,1 l/ha + 40 g/ha	Axial Komplett** 1,0 l/ha	Axial 50* 0,9 l/ha
Ackerdistel (aufgelaufen)	■	■	■	■	□
Ackervergissmeinnicht	■	■	■	■	□
Ackerwinde	■	■	■	■	□
Ackersteinsame	■	■	■	■	□
Ackerstiefmütterchen	■	■	■	■	□
Ampfer (Sämlinge)	■	■	■	■	□
Ehrenpreis	■	■	■	■	□
Erdrauch	■	■	■	■	□
Hohlzahn (Gemeiner)	■	■	■	■	□
Kamille (Echte)	■	■	■	■	□
Klatschmohn	■	■	■	■	□
Klettenlabkraut	■	■	■	■	□
Knöterich (Winden-)	■	■	■	■	□
Kornblume	■	■	■	■	□
Melde, Gänsefuß	■	■	■	■	□
Raps/Ackersenf/Hederich	■	■	■	■	□
Besenrauke	■	■	■	■	□
Sonnenblume [1]	■	■	■	■	□
Taubnessel	■	■	■	■	□
Vogelmiere	■	■	■	■	□
Ungräser					
Windhalm	■	■	■	■	■
Flughafer	□	■	■	■	■
Ackerfuchsschwanz	□	■	■	■	■
Weidelgrasarten	□	■	■	■	■
Einjährige Rispe	■	■	■	■	■
Gemeine Rispe	■	■	■	■	■
Trespenarten	□	■	■	□	□

■ = sehr gute Wirkung ■ = gute Wirkung ■ = Teilwirkung □ = keine Wirkung

* Axial 50 gegen Weidelgräser und Ackerfuchsschwanz 1,2 l/ha
** Axial Komplett gegen Weidelgräser und Ackerfuchsschwanz 1,3 l/ha
**** bei resistenten Windhalm 1,35 l/ha Avoxa einsetzen. |
1) ausgen. Express SX tolerante

Avoxa®

Das starke Getreideherbizid mit dem Leistungsplus

VORTEILE

- **Breites Wirkungsspektrum gegen Ungräser und Unkräuter**
- **Witterungsunabhängige Wirkung**
- **Günstige Nachbaueigenschaften – keine Einschränkung**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Pyroxsulam und Pinoxaden
Wirkmechanismus	A, B (HRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat
Kulturen	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen
Aufwandmenge	1,35 - 1,8 l/ha
Anwendung	1 Anwendung pro Kultur
Anwendungszeitraum	Frühjahr BBCH-Stadium 22-32
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgröße	5 l

Pointer® Plus

Breite Zulassung und breite Wirkung in Getreide

VORTEILE

- **Sehr breites Wirkungsspektrum**
- **Flexibler Anwendungszeitraum**
- **Hochverträglicher Mischpartner für Gräserherbizide, Wachstumsregler, Fungizide oder Insektizide**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Tribenuron, Metsulfuron, Florasulam
Wirkmechnaismus	B (HRAC)
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (WG)
Kulturen	Winter- und Sommergetreide (ausgenommen Dinkel)
Anwendungszeitraum	Frühjahr, Getreide BBCH 13-39
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Ackerkratzdistel
Aufwandmenge	50 g/ha
Abstandsauflagen	20/20/20/1
Anwendungen	1 Anwendung in der Kultur
Packungsgröße	250 g

Axial® Komplett

Breite Wirkung gegen Windhalm und Unkräuter

VORTEILE

- **Breite Wirkung gegen Windhalm und Unkräuter**
- **Stark gegen Klette, Kamille und Klatschmohn**
- **Sichere temperaturunabhängige Wirkung**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Pinoxaden, Florasulam, Cloquintocetmexyl (Safener)
Wirkmechanismus	A, B (HRAC)
Wirkstoffaufnahme	über die Blätter
Kulturen	alle Getreidearten ausgen. Hafer
Einsatzzeitraum	3-Blatt bis BBCH 29
Aufwandmenge	1,0 l/ha (1,3 l/ha gegen Ackerfuchs-schwanz und Weidelgras-Arten)
Abstandsauflagen	5/5/5/5
Packungsgrößen	5 l

Axial® 50

Der Gräserspezialist!

Achtung: Ackerfuchsschwanz & Weidelgräserbekämpfung!
Bei Besatz im Herbst ist eine späte Behandlung bis kurz vor Vegetationsende -"Nikolausspritzung" möglich und sinnvoll. Ungräser sind im kleinen Stadium empfindlicher und auch bei niedrigen Temperaturen eine sichere Wirkung gegeben!

VORTEILE

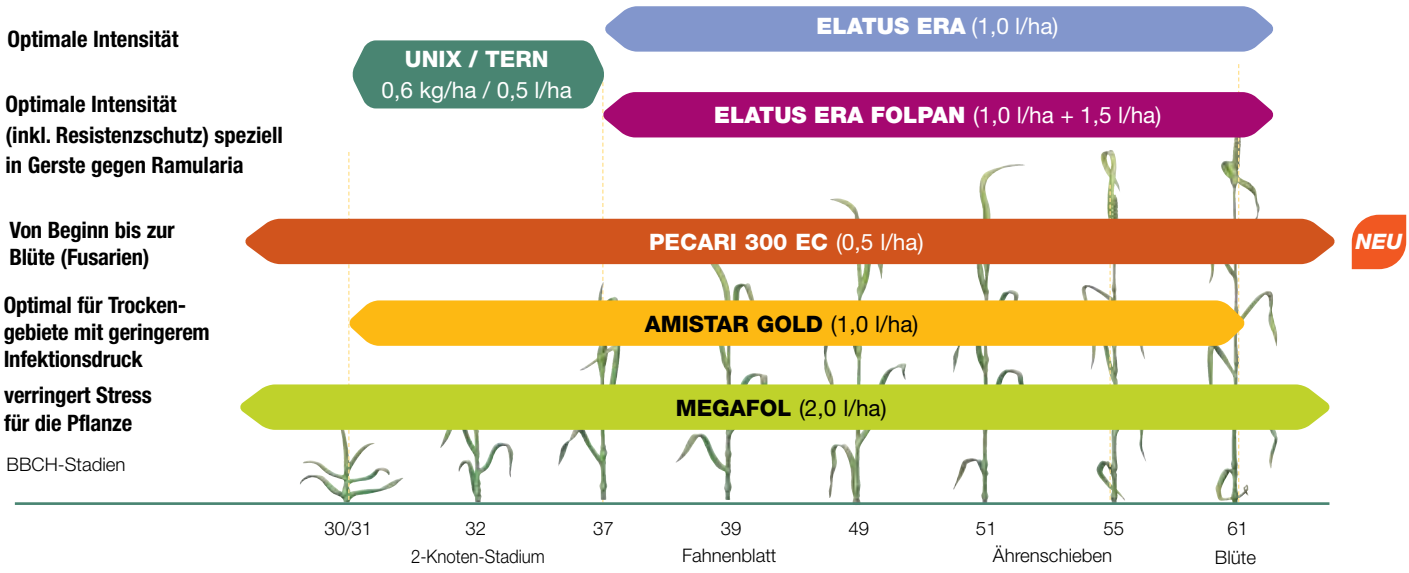
- **Keine Nachbau-Einschränkungen**
- **Späte Korrektur bei Windhalm & Flughafer möglich**
- **Temperaturunabhängiger Einsatz bis zum Fahnenblatt (BBCH 39)**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Pinoxaden, Chloquintocet-mexyl (Safener)
Wirkmechanismus	A (HRAC)
Wirkstoffaufnahme	Über die Blätter
Einsatzkultur	Alle Getreidearten ausgen. Hafer
Einsatzzeitraum	Frühjahr oder Herbst, ab 3-Blatt-Stadium bis BBCH 39
Aufwandmenge	Ackerfuchsschwanz*, Weidelgras*: 1,2 l/ha (Herbst 0,9 l/ha) Windhalm, Flughafer: 0,9 l/ha
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgrößen	1 l, 5 l und 20 l

*für sichere Wirkung möglichst früh bis zur Bestockung derUngäser einsetzen.

Einsatzzeiträume



Wirkungsspektren[1]

NEU

Produkt		Unix	Tern	Elatus Era	Elatus Era Folpan	Pecari 300 EC	Amistar Gold
Aufwandmenge/ha Trockengebiet		0,6 kg	0,5 l	0,8 l	0,8 l + 1,5 l	0,5 l/ha	1,0 l/ha
Aufwandmenge/ha Feuchtgebiet		0,6 kg	0,5 l	1,0 l	1,0 l + 1,5 l	0,5 l/ha	1,0 l/ha
Halmbruch		■	□	■□	■□	■□	□
WEIZEN	Mehltau	■□	++	■	■	■□	■□
	Braunrost	■□	■□	+	+	■	■
	Gelbrost	■□	■□	+	+	■	■
	Microdochium nivale	□	□	+	+	■□	■□
	Septoria tritici	□	□	+	+	■	■□
	Septoria nodorum	■□	□	+	+	■	■
	HTR	□	□	■	■	■	■□
	Ährenfusarien	□	□	■□	■□	0,65 l/ha	□
GERSTE	Mehltau	■□	++	■	■	■□	
	Zwergrost	■□	■□	+	+	■	
	Rhynchosporium	■	□	■	■	■	
	Netzflecken	■□	□	■	■	■	
	Ramularia	□	□	■□ *	+	■□	
ROGGEN	Mehltau	■□	++	■	■	■□	
	Rost	■□	■□	+	+	■	
	Rhynchosporium	■	□	■	■	■	
TRITICALE	Mehltau	■□	++	■	■	■□	■□
	Rost	■□	■□	+	+	■	■
	Septoria-Arten	■□	□	+	+	■	■

■ = Sehr gute Wirkung ■□ = Gute Wirkung ■□ = Teilwirkung □ = Keine Wirkung

1) Wirkungsspektrum entspricht der Wirkung nicht dem Zulassungsumfang

* Auf Grund verbreiteter Fungizidresistenz wird die Zumischung von Folpan 500 SC empfohlen

Pecari® 300 EC

Günstiger im Moddus Pecari Pack!

Starkes Azol für eine besonders breite Wirkung

PECARI 300 EC ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger in Getreide und in Raps.

PECARI 300 EC enthält den Wirkstoff Prothioconazol. Das Mittel wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung.

PECARI 300 EC hat ein besonders breites Anwendungsfenster von BBCH 25 – 69. Es kann daher sehr früh bereits mit Herbiziden oder Wachstumsregler (Moddus) vorbeugend oder zum Abstoppen gegen Krankheiten eingesetzt werden. Außerdem hat PECARI 300 EC auch eine gute Wirkung gegen Ährenfusariosen für den späten Einsatz in der Blüte.

VORTEILE

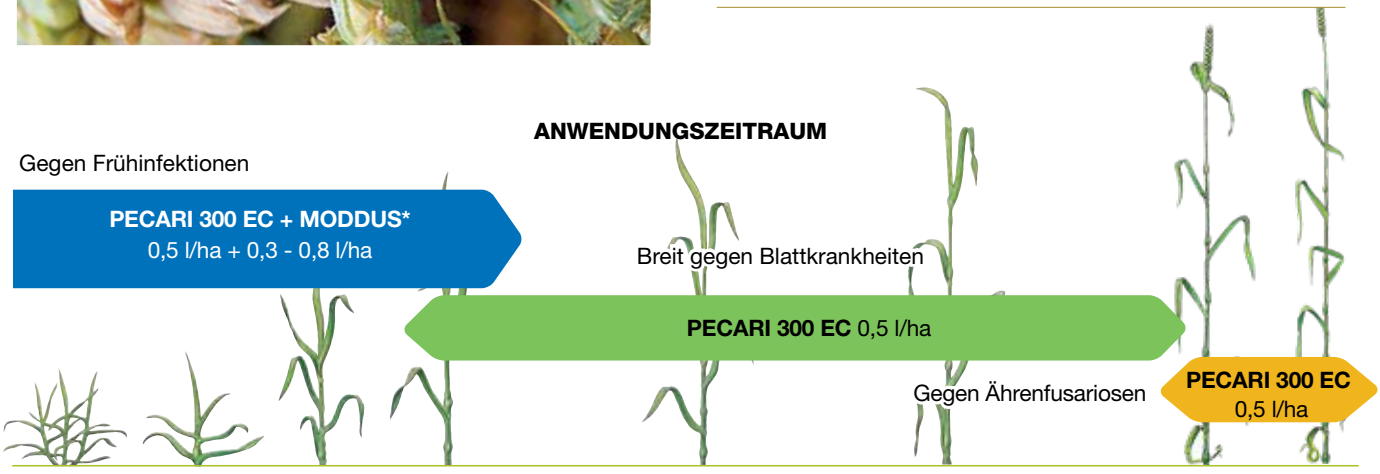
- **Breite Wirkung gegen viele Blatt- und Ährenkrankheiten**
- **Wirkt vorbeugend und kurativ**
- **Auch in Raps zugelassen**

PRAXISTIPP
Pecari 300 EC hat eine Zulassung und gute Wirkung gegen Ährenfusariosen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	300 g/l Prothioconazol (FRAC 3)
Wirkungsweise	protektiv und kurativ
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Kultur	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Raps
Indikationen	Braunrost, DTR-Blattdürre, Echter Mehltau, Gelbrost, Netzfleckenkrankheit, Septoria-Blattdürre, Spelzenbräune, Zwergrost, **Ährenfusariosen**, Blattfleckenkrankheit, Weißstängeligkeit/ Rapskrebs, Wurzelhals- und Stängelfäule
Anwendungshäufigkeit	max. 2x für die Kultur
Aufwandmenge	max. 0,65 l/ha
Stadium der Kultur	Getreide: BBCH 25 - 61 (69 gegen Ährenfusariosen in Weizen)
Abstand zu Gewässern	10/10/10/10
Gebinde	5 Liter

ANWENDUNGSZEITRAUM



* Moddus erst ab BBCH 31 zugelassen

syngenta®

Amistar® Gold NEU!

Das preisgünstige & wirtschaftliche Allroundfungizid auch für Getreide!

Seit mehr als 20 Jahren ist Azoxystrobin nicht mehr aus dem Getreidebau wegzudenken und bekannt für seinen „Greening"-Effekt und vor allem für die daraus resultierenden Mehrerträge. Machen Sie sich genau diesen Effekt zu Nutze: In der Kombination mit Difenoconazol erhalten Sie mit Amistar Gold ein Produkt mit optimierter Wirkstoffaufladung für eine verlängerte und gesunde Abreifephase.

Profitieren Sie gerade bei den derzeitigen und künftigen klimatischen Herausforderungen von der verlängerten und gesunden Abreifephase, die Ihnen Amistar Gold bietet.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Difenoconazol, Azoxystrobin
Wirkmechanismus	3, 11 (FRAC)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsspektrum	*Septoria tritici*, Braun- und Gelbrost, Schwärzepilze*
Wirkungsweise	protektiv, systemisch und translaminar
Kulturen	Weizen, Dinkel, Triticale
Aufwandmenge	1,0 l/ha
Einsatztermin	BBCH 39–69
Anzahl Anwendungen	max. 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr
Wartezeit	keine
Gewässerabstand	10/10/10/10
Packungsgröße	5 l

* Nach eigegen Erfahrungen

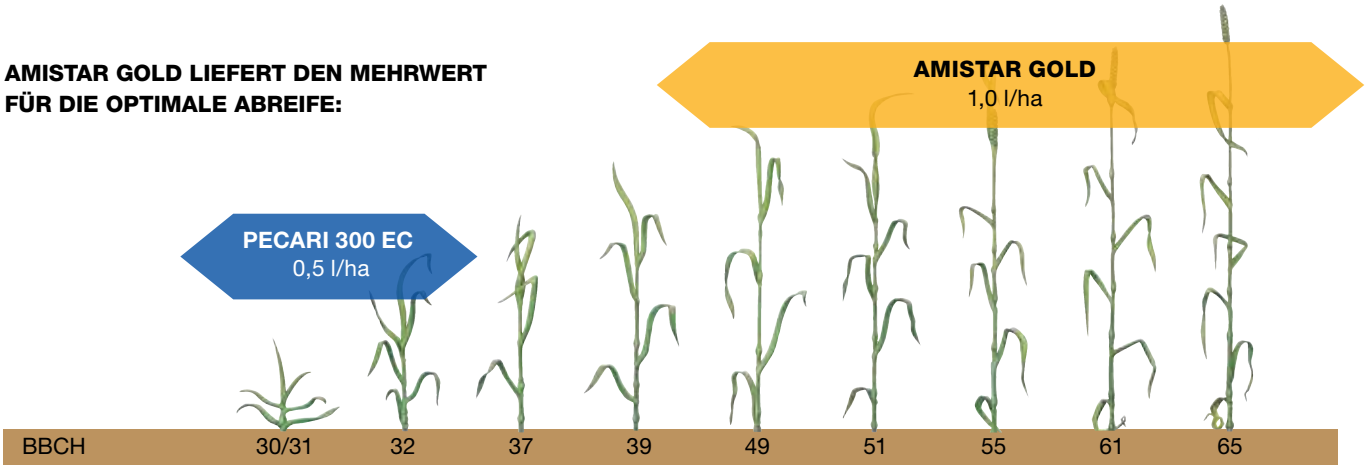
DIE STÄRKEN

- **Breite Wirkung** – kurativ und protektiv
- **Optimale Strobilurin-Aufladung** – maximale Ausnutzung des Erntepotenzials, gerade unter den klimatischen Herausforderungen
- Verträgliche **SC-Formulierung**
- Wirtschaftliches **Preis-Leistungs-Verhältnis**
- Ermöglicht einen **Triazol-Wechsel** in der Spritzfolge

PRAXISTIPP

Amistar Gold ist ebenfalls zugelassen für: Winter- und Sommerraps, Zucker- und Futterrüben, Sonnenblume, Sojabohne, Mohn, Lein, Senf.

AMISTAR GOLD LIEFERT DEN MEHRWERT FÜR DIE OPTIMALE ABREIFE:



Elatus™ Era

Der Getreidefungizid-Standard

Elatus Era enthält mit SOLATENOL™ das **stärkste Carboxamid** und mit Prothioconazol zusätzlich **das beste Azol**.

Die beiden Wirkstoffe SOLATENOL und Prothioconazol ergänzen sich in Elatus Era optimal und ermöglichen signifikante Verbesserungen in der Krankheitskontrolle auf Ihrem Feld.

VORTEILE

- **Kompletter Schutz fürs Blatt**
- **Zuverlässiger Schutz in allen Situationen: Septoria + Braunrost + Schneeschimmel am Blatt!**
- **Leistungsstärker im Ertrag**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Solatenol, Prothioconazol
Wirkmechanismus	7, 3 (FRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Aufwandmenge	1,0 l/ha
Kulturen	alle Getreidearten
Wirkungsweise	protektiv und kurativ
Anwendungszeitraum	**Weizen, Triticale und Roggen:** Stadium 31 bis Stadium 69 **Gerste und Hafer:** Stadium 31 bis 59
Abstandsauflagen	10/10/10/10
Packungsgröße	5 Liter

Elatus Era (1,0 l/ha)

Kontrolle

Elatus® Era Folpan®

Der Gersten-Spezialist für alle Fälle

Elatus Era Folpan ist die Kombination aus dem bewährten Elatus Era mit Folpan 500 SC. Folpan 500 SC bringt den Multi-Site-Wirkstoff Folpet ins Getreide und bietet damit einen sicheren Schutz vor Resistenzen und hilft so Erträge abzusichern.

VORTEILE

- **Nachhaltiges Anti-Resistenz-Management**
- **Zuverlässige Wirkung gegen viele wichtige Blattkrankheiten**
- **Exzellente Dauerwirkung für gesicherte Erträge**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Solatenol, Prothioconazol, Folpet
Wirkmechanismus	7, 3, M4 (FRAC)
Aufwandmenge	1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500
Wirkungsspektrum	Weizen, Gerste, Triticale, Dinkel
Wirkungsweise	protektiv und kurativ
Anwendungszeitraum	BBCH 31-59
Anwendung/Wartefrist	1 pro Jahr/42 Tage
Abstandsauflagen	10/10/10/10
Packungsgrößen	5 l + 7,5 l

Elatus Era Folpan (1,0 l/ha + 1,5 l/ha)

Kontrolle

Unix®

... von Anfang an geschützt!

Unix ist ein neuer **Baustein gegen pilzliche Krankheiten in Getreide** und beugt durch anderen Wirkungsmechanismus Resistenzen vor.

VORTEILE

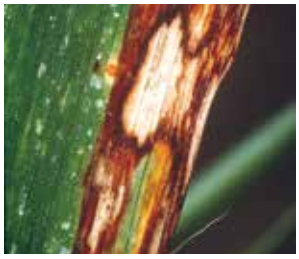
- **Schützt die Halmbasis gegen Halmbruch**
- **Früher Schutz gegen Rhynchosporium & Netzflecken in Gerste**
- **Neuer unverbrauchter Wirkmechanismus**

WIRKUNGSSPEKTRUM

Halmbruch

Echter Mehltau

Netzflecken



Rhynchosporium

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Cyprodinil
Wirkmechanismus	Anilinopyrimid (FRAC 9)
Formulierung	WG
Kulturen	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Dinkel
Wirkungsspektrum	Halmbruch, Echter Mehltau, Rhynchosporium, Netzflecken**, Rhizoctonia**
Anwendungszeitraum	Weizen: BBCH 30-55 Roggen, Triticale: BBCH 30-32 Gerste: BBCH 30-51
Aufwandmenge	1 kg/ha (0,6 kg/ha Praxisaufwandmenge)
Anzahl Anwendungen	1
Abstandsauflagen	5/1/1/1
Packungsgröße	5 kg

** Eigene Erfahrungen

Tern®

Tern zeigt eine sehr gute Wirkung gegen bereits vorhandene Infektionen (kurative) und verhindert Neuinfektionen (protektiv). Die weitere Ausbreitung des Erregers wird gestoppt.

Mit VGM, 7 Tage nach Infektion

Mit **Tern**, 7 Tage nach Infektion

VORTEILE

- **Verstärkt die Wirkung anderer Fungizide (Schlitteneffekt)**
- **Gute Mischbarkeit**
  mit vielen Herbiziden, Wachstumsreglern und Fungiziden. Dies erspart Ihnen Arbeitsgänge und damit Zeit.
- **Witterungsunabhängig**
  Sichert Ihnen optimale Wirkung in frühen Entwicklungsstadien auch bei wechselhaftem Wetter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Fenpropidin 750 g/l
Wirkstoffgruppe	Morpholin (FRAC 5)
Formulierung	EC
Kulturen	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer, Dinkel
Wirkungsspektrum	Echter Mehltau
Anwendungszeitraum	BBCH 31-65
Aufwandmenge	0,75 l/ha, Praxisaufwandmenge 0,5 l/ha
Anzahl Anwendungen	Max. 2 (Triticale max. 1)
Abstandsauflagen	-/20/10/5
Wartezeit	42 Tage
Packungsgröße	5 Liter

Moddus® ME Lagervermeidung ist Pflicht!

Günstiger im Moddus Pecari Pack!

Moddus stärkt Wurzeln und Halmbasis zur Lagervermeidung. Die besonders verträgliche ME-Formulierung von Moddus ermöglicht auch die breite Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden und Mikronährstoffdüngern. In Mischung mit Azolen kann die Aufwandmenge um 0,1 l/ha reduziert werden.

Moddus ist breit zugelassen und wird neben allen Getreidearten auch in Raps und in der Gräservermehrung eingesetzt. Im Raps sorgt Moddus in Kombination mit Azolen für kräftige Bestände und hohe Erträge.

Ergebnis: mehr Ertrag und höhere Qualität für Ihr Getreide!

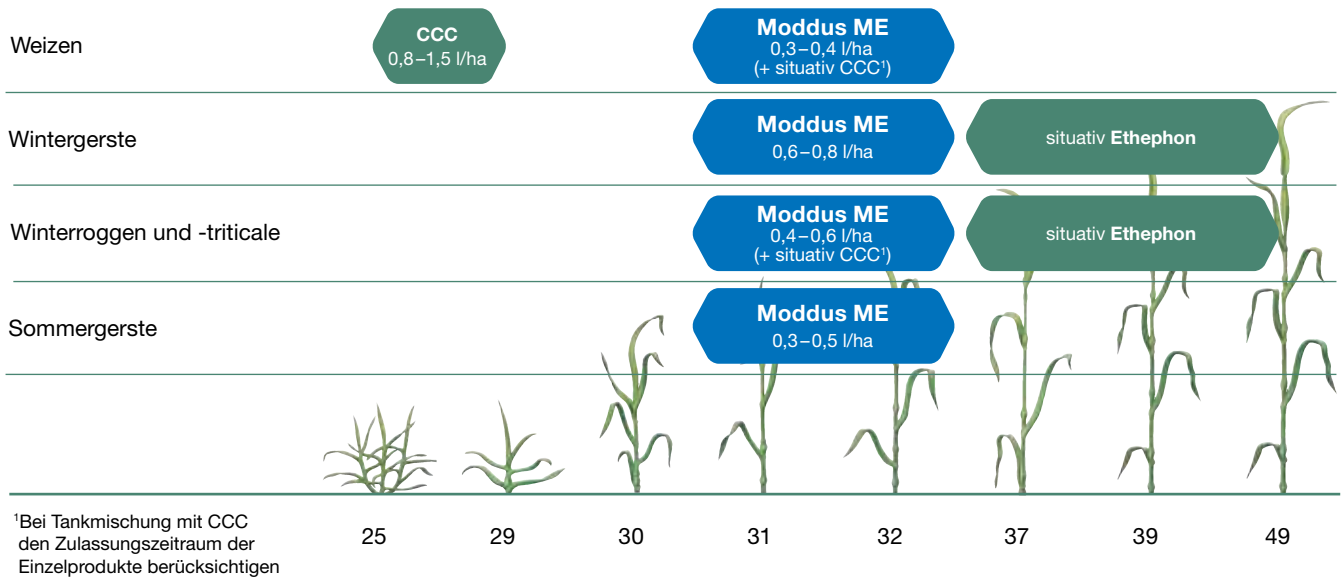
VORTEILE

- **Kürzt die Halme**
- **Stärkt die Zellwände**
- **Kräftigt die Wurzeln**
- **Erhöht Qualität und Ertrag**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Trinexapac-ethyl
Formulierung	Mikroemulsion (ME)
Einsatzzeitraum in Kulturen	Winterweichweizen, Dinkel: 0,4 l/ha (BBCH 31-49) Wintergerste: 0,8 l/ha (BBCH 31-49) Winterroggen, Triticale: 0,6 l/ha (BBCH 31-39), 0,3 l/ha (BBCH 39-49) Hartweizen (Durum): 0,6 l/ha (BBCH 31-39) Sommergerste, Hafer: 0,6 l/ha (BBCH 31-37) Winterraps: 1,5 l/ha (BBCH 39-55) Gräser (Saatguterzeugung): 0,8 l/ha (BBCH 31-37)
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgrößen	1 l, 5 l

OPTIMALER LAGERSCHUTZ BEI JEDEM WETTER



¹Bei Tankmischung mit CCC den Zulassungszeitraum der Einzelprodukte berücksichtigen

PRODUKTPROFIL VON MODDUS PECARI PACK

NEU!

	MODDUS	Pecari 300
Wirkstoffe	Trinexapac-ethyl	Prothioconazol
Zulassungsnummer	3007	4274-901
Wirkung	Wachstumsregler	Fungizid
Packungsgröße	5 l Moddus + 5 l Pecari 300	
Aufwandmenge	0,3-0,8 l/ha	0,5 l/ha
Anwendungszeitpunkt	BBCH 31-49	

syngenta®

Vibrance® Star

Die neue Gerstenbeize! Besonders sicher gegen Flugbrand und Typhula

Mit **Vibrance Star** steht Ihnen eine Getreidebeize zur Verfügung, die durch eine Kombination aus neuen und etablierten Wirkstoffen Ihre Gerste umfangreich schützt und zusatzlich das Wachstum der Pflanzen von Beginn an fördert.

VORTEILE

- **Universalbeize mit besonderer Stärke in der Gerste gegen Flugbrand und Typhula**
- **Einzigartiger und besonders breiter Schutz für die Gerste**
- **Enthält den Wirkstoff Sedaxane für ein besseres Wurzelwachstum**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Sedaxane, Fludioxinil, Triticonazol
Formulierung	Formel M Technologie
Kulturen	Weizen, Dinkel, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer
Aufwandmenge	200 ml/dt (Hafer 150 ml/dt)
Packungsgröße	50 l, 1000 l

Vibrance™ Gold

Die innovative Weizenbeize! Besonders sicher gegen Zwergsteinbrand und Schneeschimmel

Vibrance Gold ist ein innovatives, breit wirksames Beizmittel für alle Getreidearten mit einem umfassenden Wirkungsspektrum gegen alle relevanten boden- und samenbürtigen Getreidekrankheiten.

Hervorzuheben sind die besonderen Stärken gegen Zwergsteinbrand und Schneeschimmel sowie erstmals eine Bekämpfungsmöglichkeit von *Rhizoctonia* auf höchstem Niveau.

VORTEILE

- Breit wirksam gegen alle relevanten boden- und samenbürtigen Getreidekrankheiten einschließlich *Rhizoctonia*.
- Die Vorteile des einzigartigen Wirkstoffs Sedaxane z.B: gegen partielle Taubährigkeit wurden in der Praxis bestätigt.
- Mit Formel M-Technologie für höchste Beiz- und Verarbeitungsqualität.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Sedaxane, Fludioxinil, Difenoconazol
Formulierung	Formel M Technologie
Kulturen	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer
Aufwandmenge	200 ml/dt (Hafer 150 ml/dt)
Packungsgrößen	50 l, 1000 l

Celest® Trio

Die überlegene Universalbeize mit Formel M-Technologie

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Fludioxonil, Difenoconazol, Tebuconazol
Aufwandmenge	200 ml/dt für Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, 150 ml/dt für Hafer (kann mit Wasser 1:1 verdünnt werden)
Packungsgrößen	50 l, 200 l, 1000 l

Celest® Extra

Die ökonomische Universalbeize mit Formel M-Technologie

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Fludioxonil, Difenoconazol
Aufwandmenge	200 ml/dt für Weizen, Gerste, Roggen, Triticale und Hafer (kann mit Wasser 1:1 verdünnt werden)
Packungsgrößen	50 l, 200 l, 1000 l

VORTEILE VON CELEST EXTRA + CELEST TRIO

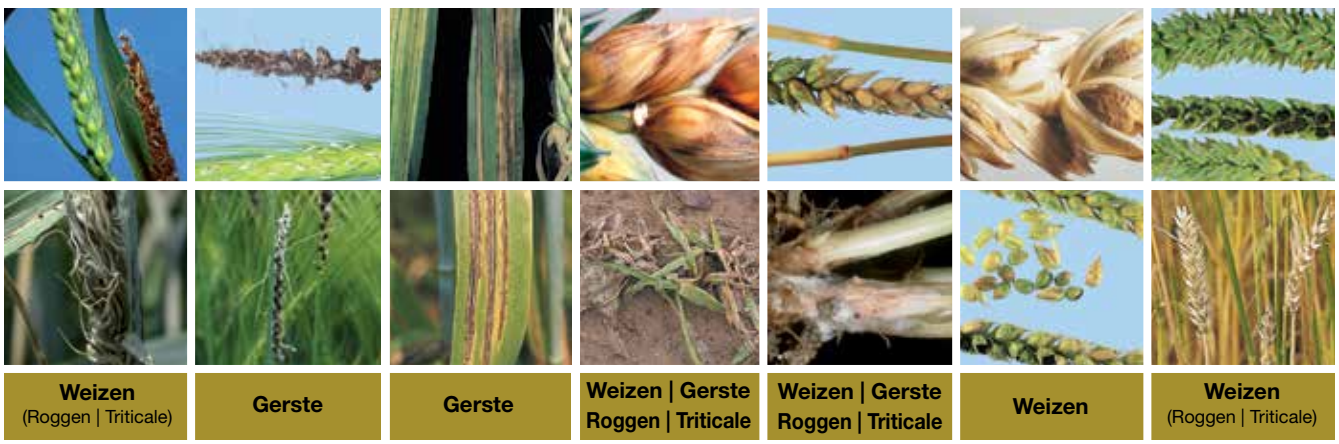
- **Schutz gegen die wichtigen boden- und samenbürtigen Schaderreger inkl. Zwergsteinbrand, bei Celest Trio auch gegen Flugbrand**
- **Beizung von Weizen, Gerste, Roggen, Triticale und Hafer ohne Produktwechsel am Beizgerät**
- **Beste Beizqualität durch Formel M-Technologie für optimale Fließfähigkeit und geringe Staubbelastung**

Wirkungsspektrum der Getreidebeizen

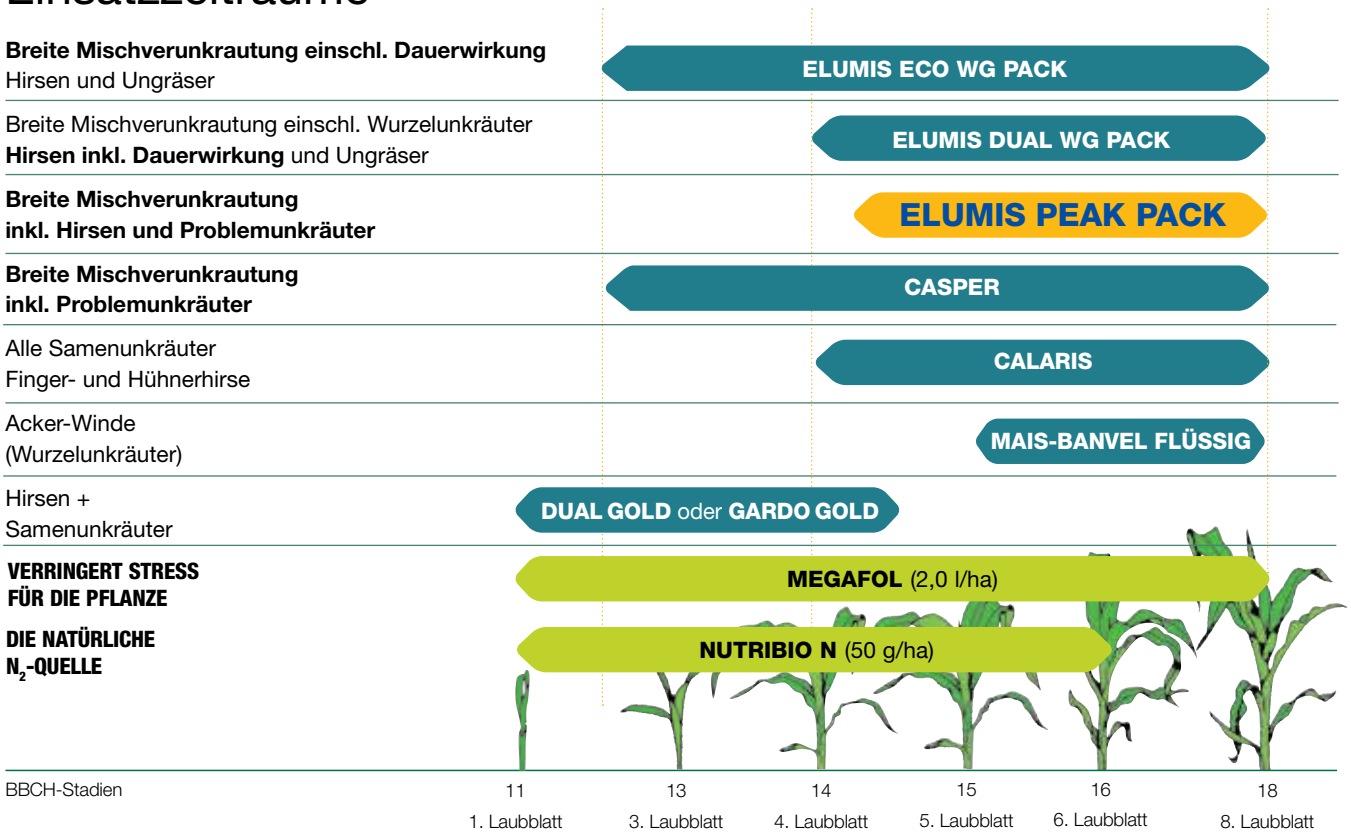
Wirkungsspektrum		Celest Trio	Celest Extra	Vibrance Gold	Vibrance Star
WEIZEN	Schneeschimmel	■	■	■	■
	Septoria Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Steinbrand	■	■	■	■
	Zwergsteinbrand	■	■	■	□
	Weizenflugbrand	■	□	■	■
	Rhizoctonia sp.	□	□	■	■
GERSTE	Schneeschimmel	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	▒	▒
	Gerstenflugbrand	■	□	□	■
	Streifenkrankheit	■	■	■	■
	Netzflecken	▒	■	▒	▒
	Braunfleckigkeit	▒	■	■	▒
	Typhula	□	□	▒	■
ROGGEN	Schneeschimmel	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	▒
	Zwergsteinbrand	▒	■	▒	□
	Stängelbrand	■	▒	■	■
TRITICALE	Schneeschimmel	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	▒
	Steinbrand	▒	■	▒	▒
	Septoria Saatgutverseuchung	▒	■	■	▒
HAFER	Fusarium Saatgutverseuchung	▒	■	■	▒
	Streifenkrankheit	▒	■	▒	▒
	Septoria Saatgutverseuchung	▒	■	▒	▒
	Flugbrand	■	■	■	■

■ = Zulassung ▒ = Wirkung nach eigener Erfahrung □ = keine Wirkung

Getreidekrankheiten und deren Vorkommen in Getreidesorten



Einsatzzeiträume



MAIS

Elumis® Peak Pack

Für mehr
DAUERWIRKUNG
gegen Hirsen:

1,25 l/ha Elumis Peak Pack
+
1,0 l/ha Spectrum oder

2,0 l/ha Successor 600

- Komplettlösung gegen Hirsen und Unkräuter
- Besonders preiswert
- Für alle Anbaugebiete geeignet
  (inkl. ÖPUL 2023 Vorbeugender Grundwasserschutz)

Wirkungsspektren

Produkt + Tankmischungen		Elumis Eco WG Pack	Elumis Dual WG Pack	Elumis Peak Pack	Casper	Calaris	Dual Gold	Gardo Gold	Mais-Banvel flüssig
Aufwandmenge pro Hektar		1,25 l + 2,5 l + 0,25 kg	1,25 l + 1,25 l + 0,25 kg	1,25 l + 20 g	0,3 kg	1,5 l	1,25 l	4,0 l	0,4-0,6 kg
Blatt- und Bodenwirkung		50/50	60/40	70/30	90/10	50/50	10/90	20/80	95/5
TBA ja oder nein		TBA-häl tig	TBA-frei	TBA-frei	TBA-frei	TBA-häl tig	TBA-frei	TBA-häl tig	TBA-frei
Unkräuter	Ackerkratzdistel	■	■	■	■	■*	□	■□	■*
	Ackerstiefmütterchen	■	■	■	■□	■	□	■	□
	Ackerwinde	■	■	■	■	■□*	□	■□	■
	Amarant	■	■	■	■	■	■□	■	■
	Ampfer, Sämlinge	■	■□	■	■	■	□	■	■□
	Bingelkraut, Einjähriges	■	■	■	■□	■	□	■	■□
	Durchwuchskartoffel	■	■□	■	■□	■	□	■□	■□
	Ehrenpreis	■	■	■□	■□	■	■□	■	■□
	Franzosenkraut	■	■	■	■	■	■□	■	■□
	Hohlzahn	■	■	■	■	■	□	■	■□
	Kamille	■	■	■	■	■	■□	■□	■□
	Klettenlabkraut	■	■	■	■□	■	□	■	■□
	Knöterich (Vogel-)	■	■	■	■	■**	□	■□	■□
	Knöterich (Winden-)	■	■	■	■	■	□	■□	■□
	Kreuzkraut (Gemeines)	■	■	■	■□	■	□	■	■□
	Melde/Gänsefuß	■	■	■	■	■	■□	■	■
	Nachtschatten (Schw.)	■	■	■	■□	■	■□	■□	■□
	Raps/Ackersenf/Hederich	■	■	■	■	■	□	■□	■
	Acker-Schachtelhalm	■□*	■□*	■□*	■□	■□*	□	□	□
	Sonnenblume	■	■	■	■	■	□	■□	■□
	Storchschnabel	■**	■□**	■□**	■□	■**	□	■**	■□
	Vogelmiere	■	■	■	■	■	■□	■	■
	Wicke (Einjährig)	■	■	■	■	■	□	■	■
	Zweizahn	■	■	■	■□	■	□	■	■□
Problem-unkräuter	Ackerminze	■	■□	■□	■□	■□	□	□	■□
	Ambrosie	■	■	■	■	■	□	■□	■□
	Huflattich	■□	■□	■□	■	■□	□	□	■□
	Schönmalve	■	■	■	■	■	□	■	■□
	Stechapfel	■	■	■	■	■	□	■	■□
Ungräser	Borstenhirse	■	■	■	□	■	■	■**	□
	Fingerhirse	■	■**	■**	□	■**	■	■**	□
	Hühnerhirse	■	■	■	□	■**	■	■**	□
	Rispenhirse (verw. Kulturh.)	■	■**	■**	□	■□	■□	■□**	□
	Johnsongras	■	■	■	□	■□	□	□	□
	Flughafer	■	■	■	□	□	□	□	□
	Quecke	■	■	■	□	□	□	□	□

■ = sehr gut wirksam ■□ = gut wirksam ■□ = schwache Wirkung □ = keine Wirkung oder unbekannt

* vorhandene Unkräuter werden abgebrannt bzw. unterdrückt – keine Dauerwirkung ** Unkräuter bis 2-Blatt-Stadium, Hirsen bis 3 Blätter

Elumis® Peak Pack

Terbuthylazinfrei gegen Hirsen und Unkräuter inkl. Wurzelunkräuter

BREIT GEGEN UNKRÄUTER –
SICHER GEGEN GRÄSER/HIRSEN

Der Wirkstoff Mesotrione sichert eine breite und sichere Wirkung auf im Maisanbau übliche Unkräuter sowie Hühner- und Fingerhirsen. Die Leistungsfähigkeit von Mesotrione – nicht zuletzt auch gegen Problemunkräuter – wurde in der Praxis bereits zuverlässig bestätigt.

KOMPLETTES LEISTUNGSSPEKTRUM

Für Flächen, die einen Einsatz von Terbuthylazin- oder S-Mochaltigen Produkten nicht gestatten (z.B: ÖPUL 2023 Vorbeugender Grundwasserschutz), bietet Elumis Peak Pack ein komplettes Wirkungsspektrum und gewährleistet Ihrem Mais eine ungestörte Entwicklung.

ZUSÄTZLICHE WIRKUNGSSICHERHEIT DURCH PEAK

Elumis Peak Pack gewährleistet durch den Wirkstoff Prosulfuron eine zuverlässige Wirkung besondes auf schwer zu bekämpfende Unkräuter wie Winden- und Vogelknöterich, Wurzelunkräuter (Ackerwinde und Ackerdistel) sowie nicht abgefrostete Begrünungen und überjährige Unkrauter (z.B. Kamille).

VORTEILE

- **Vereinfachen Sie Ihre Unkraut- und Ungrasbekämpfung**
  ... und sparen Sie dank der einzigartigen Wirkungsbreite von Elumis Peak Pack einen zusätzlichen Gräserpartner.
- **Akzeptieren Sie keine Kompromisse, sondern nutzen Sie**
  - die besondere Wirkungssicherheit gegen Problemunkräuter wie z. B. Knöterich-Arten, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut
  - die sichere Bekämpfung der Ungräser,
  - die gute Wirkung gegen Wurzelunkräuter wie z. B. Ackerkratzdistel und Ackerwinde.
- **Terbuthylazin (TBA) freie Komplettlösung…**
  für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung in Gebieten, in denen Terbuthylazin-basierte Herbizidstrategien nicht möglich sind.

KOMPLETTLÖSUNG
GEGEN BREITE UNGRÄSER
EINSCHLIESSLICH QUECKE UND HIRSE-ARTEN:

ELUMIS PEAK PACK
1,25 l/ha + 20 g/ha

für mehr Dauerwirkung gegen Hirsen

1,0 l/ha Spectrum
oder
2,0 l/ha Successor 600

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Mesotrione, Nicosulfuron, Prosulfuron
HRAC-Gruppe (Wirkmechanismus)	F2, B
Aufwandmenge	1,25 l/ha Elumis + 20 g/ha Peak
Anwendungszeitpunkt	Nachauflauf, 2-8 Blätter
Wirkung	Einjährige Unkräuter, Ungräser + Hirsen, überjährige Unkräuter, inkl. Wurzelunkräuter
Aufnahme	Spross und Wurzel
Gewässerabstand	5/5/1/1
Packungsgröße	5 l Elumis + 4 x 20 g Peak für 4 Hektar

Peak – das universelle Basisherbizid mit Blatt- und Bodenwirkung

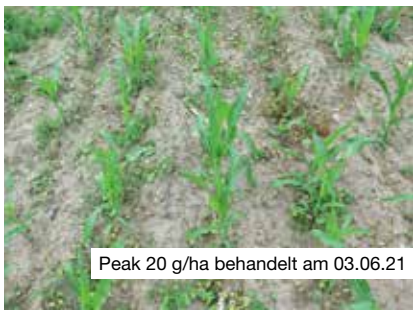
Peak mit dem Wirkstoff Prosulfuron besitzt eine einzigartige Breitenwirkung gegen verschiedene Unkrautarten in Mais mit besonders starker Wirkung gegen Knöterich-Arten, Kamille und Ampfer. Durch die starke Blattwirkung von Peak werden auch große Unkrautstadien der empfindlichen Unkrautarten sicher bekämpft.

Die milden Winter der vergangenen Jahre haben außerdem zu zunehmenden Problemen mit nicht abgefrorenen Zwischenfrüchten geführt, die im Maisanbau zusätzlich bekämpft werden müssen. Zur Bekämpfung von Zwischenfrucht-Arten eignet sich Peak hervorragend, da es gegen eine Vielzahl von Zwischenfrüchten sehr gut wirkt (z. B. Buchweizen, Ölrettich, Klee-Arten, Phacelia).

DEUTLICHE BODENWIRKUNG VON PEAK NACH 4 WOCHEN:

Kontrolle

Peak 20 g/ha, behandelt am 25.05.2021


Peak 20 g/ha behandelt am 03.06.21

Peak besitzt eine überlegene Wirkungsbreite gegen Unkräuter

Ungras/Unkraut	**Peak** 750 Prosulfuron (WG) 0,02 kg/ha
Schönmalve, Samtpappel	
Hundspetersilie, Gemeine	
Amarant-Arten	
Traubenkraut	
Zweizahn, Dreigeteilter	
Hirtentäschelkraut	
Kornblume	
Gänsefuß-Arten	
Saat-Wucherblume	
Ackerwinde, Zaunwinde (in Mischungen)	
Stechapfel	
Wilde Möhre, Sämlinge	
Reiherschnabel-Arten (in Mischungen)	
Erdrauch, Gemeiner	
Hohlzahn-Arten	
Franzosenkraut, Kleinblütiges	
Taubnessel-Arten	
Kamille-Arten	
Bingelkraut, Einjähriges	
Acker-Vergissmeinnicht	
Klatschmohn	
Wegerich, Spitz-	
Vogel-Knöterich	
Winden-Knöterich	
Ampfer-Knöterich	

Ungras/Unkraut	**Peak** 750 Prosulfuron (WG) 0,02 kg/ha
Floh-Knöterich	
Acker-Hahnenfuß	
Hederich	
Ampfer-Arten, Sämlinge	
Acker-Senf	
Acker-Spörgel	
Vogel-Sternmiere	
Acker-Hellerkraut	
Klee-Arten	
Huflattich	
Brennnessel, Kleine	
Acker-Stiefmütterchen	
Spitzklette	
Ausfallraps	
Ausfallsoja	
Ausfallsonnenblumen	
Zwischenfrucht	
Acker-Senf	
Weißer Senf (Gelbsenf)	
Buchweizen	
Ölrettich	
Klee-Arten	
Phacelia	
Ramtillkraut	
Sonnenblume	

SEHR GUTE WIRKUNG

GUTE WIRKUNG

TEILWIRKUNG

Casper® Der TBA-freie Problemlöser gegen Unkräuter im Mais!

Casper mit den Wirkstoffen Prosulfuron und Dicamba besitzt eine einzigartige Breitenwirkung gegen verschiedene Unkrautarten in Mais mit besonders starker Wirkung gegen Knöterich-Arten, Kamille und Ampfer, auch Disteln und Winde-Arten werden sehr gut erfasst. Durch die starke Blattwirkung von Casper werden auch große Unkrautstadien der empfindlichen Unkrautarten sicher bekämpft.

Zur Bekämpfung von Zwischenfrucht-Arten eignet sich Casper hervorragend, da es gegen eine Vielzahl von Zwischenfrüchten sehr gut wirkt (z. B. Buchweizen, Ölrettich, Klee-Arten, Phacelia).

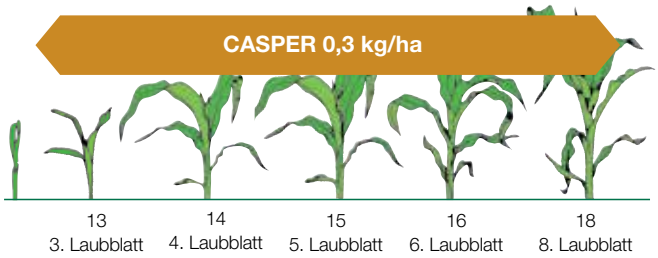
VORTEILE

- **Optimal als Tankmischpartner oder zur Korrekturspritzung!**
- **Breite und starke Wirksamkeit gegen Unkräuter inkl. Problemunkräuter**
- **Sichere Wirkung auch gegen größere Unkräuter durch starke Blattwirkung**
- **Sehr gute Kulturverträglichkeit**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffgruppe (HRAC)	B, O
Zusammensetzung	50 g/kg Prosulfuron, 500 g/kg Dicamba
Formulierung	WG
Aufwandmenge	0,3 kg/ha (entspricht 0,21 kg Mais Banvel WG + 20 g Peak). Bei Solo-Anwendungen muss ein Additiv zugesetzt werden.
Kultur	Mais
Applikationszeitpunkt	BBCH 12-18
Anwendungen/Wartezeit	1x pro Jahr/ keine
Gewässerabstand	1 m
Packungsgröße	1 kg

EINSATZZEITRAUM



Bei Solo-Anwendungen muss ein Additiv zugesetzt werden

CASPER BESITZT EINE ÜBERLEGENE WIRKUNGSBREITE GEGEN UNKRÄUTER

Unkraut	Casper 0,3 kg/ha
Acker-Hahnenfuß	■
Acker-Hellerkraut	■
Acker-Senf	■
Acker-Spörgel	■
Acker-Stiefmütterchen	■
Acker-Vergissmeinnicht	■
Ackerwinde, Zaunwinde	■
Amarant-Arten	■
Ampfer-Arten, Sämlinge	■
Ampfer-Knöterich	■
Ausfallraps	■
Ausfallsoja	■
Ausfallsonnenblumen*	■
Bingelkraut, Einjähriges	■
Brennnessel, Kleine	■
Erdrauch, Gemeiner	■
Floh-Knöterich	■
Franzosenkraut, Kleinblütiges	■
Gänsefuß-Arten	■
Hederich	■
Hirtentäschelkraut	■
Hohlzahn-Arten	■
Huflattich	■
Hundspetersilie, Gemeine	■
Kamille-Arten	■

Unkraut	Casper 0,3 kg/ha
Klatschmohn	■
Klee-Arten	■
Kornblume	■
Reiherschnabel-Arten (in Mischungen)	■
Saat-Wucherblume	■
Schönmalve, Samtpappel	■
Spitzklette	■
Stechapfel	■
Taubnessel-Arten	■
Traubenkraut	■
Vogel-Knöterich	■
Vogel-Sternmiere	■
Wegerich, Spitz-	■
Wilde Möhre, Sämlinge	■
Winden-Knöterich	■
Zweizahn, Dreigeteilter	■
Zwischenfrucht	
Acker-Senf	■
Buchweizen	■
Klee-Arten	■
Ölrettich	■
Phacelia	■
Ramtillkraut	■
Weißer Senf (Gelbsenf)	■

SEHR GUTE WIRKUNG GUTE WIRKUNG TEILWIRKUNG

* Bei herbizidresistenter Ausfallsonnenblume Minderwirkung möglich! (Tribenuron-tolerant, Imazamox-tolerant)

Elumis® Dual WG Pack

% ABVERKAUF
Solange der Vorrat reicht!

Die terbuthylazinfreie Komplett-lösung mit Dauerwirkung

Die Kombination aus Boden- und Blattwirkstoffen garantiert Ihnen eine sichere Wirkung über einen weiten Zeitraum, auch gegen nach der Anwendung neu auflaufende Hirsen. Aufgrund der systemischen Verlagerung der Blattwirkstoffe in empfindlichen Pflanzen besitzt Elumis Dual WG Pack eine hohe zeitliche Anwendungsflexibilität.

VORTEILE

- **Wirkungssicher gegen alle Hirse-Arten, Ungräser, Ausfallgetreide und einj. Unkräuter**
- **Dauerwirkung gegen nach Anwendung auflaufende Hirsen**
- **Stark gegen Wurzelunkräuter (Distel, Ackerwinde)**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Mesotrione, Nicosulfuron, S-Metolachlor, Dicamba
Wirkmechanismus	F2, B, K3, O (HRAC)
Wirkungsspektrum	Einjährige Unkräuter einschl. Storchschnabel-Arten, Wurzelunkräuter, Hühner-, Finger- und Borstenhirsen, Flughafer, Quecke, Ausfallgetreide
Einsatzzeitraum	Nachauflauf, Mais 2-8 Blätter
Aufwandmenge	1,25 l/ha Elumis + 1,25 l/ha Dual Gold + 0,25 kg Mais Banvel WG
Abstandsauflagen	5/5/5/5
Packungsgrößen	5 l Elumis + 5 l Dual Gold + 1 kg Mais Banvel WG für 4 Hektar

Elumis® Eco WG Pack

% ABVERKAUF
Solange der Vorrat reicht!

Dauerhafte Wirkung gegen Unkräuter, Ungräser und alle Hirse-Arten

PREISWERTER
KOMPLETTER
FLEXIBLER

Die Komplettlösung Elumis Eco WG Pack bietet eine sichere und breit **wirksame Unkraut- und Ungras-Kontrolle, inklusive Dauerwirkung gegen Unkräuter und Hirsen.** Selbst die oft übliche Zumischung eines Gräserpartners wird somit überflüssig und die Handhabung der Herbizidanwendung deutlich vereinfacht.

VORTEILE

- **Zusätzliche Wirkungssicherheit**
- **Komplettes Leistungsspektrum**
- **Ausgeprägte Dauerwirkung**
- **Baustein im Anti-Resistenz-Management**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Dicamba, Mesotrione, Nicosulfuron, S-Metolachlor, Terbuthylazin
Wirkmechanismus	O, F2, B, C1, K3 (HRAC)
Aufwandmenge	1,25 l/ha Elumis + 2,5 l/ha Gardo Gold + 0,25 kg/ha Mais Banvel WG
Anwendungszeitpunkt	Nachauflauf, 2-8 Blätter
Wirkung	Einjährige Unkräuter einschliesslich Storchschnabel-Arten, Finger- und Borstenhirse, Flughafer, Quecke, Ausfallgetreide, Wurzelunkräuter
Aufnahme	Spross und Wurzel, Hypokotyl
Gewässerabstand	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l Elumis + 2 x 5 l Gardo Gold + 1 kg Mais Banvel WG für 4 Hektar

Gardo® Gold

% ABVERKAUF
Solange der Vorrat reicht!

Schaltet Unkräuter und Hirsen frühzeitig aus

S-Metolachlor und Terbuthylazin ist eine Wirkstoffkombination die für Dauerwirkung gegen Hirsen und Unkräuter steht.

VORTEILE

- Optimaler **Mischpartner** für viele Herbizide
- Besonders lange **Dauerwirkung**
- Auch in **Saatmais und Sorghumhirse**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	S-Metolachlor, Terbuthylazin
Wirkmechanismus	K3, C1 (HRAC)
Wirkungsspektrum	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hirse-Arten, Einjährige Rispe
Einsatzzeitraum	Vorauflauf und Nachauflauf der Kultur
Aufwandmenge	max. 4,0 l/ha
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l

Dual Gold®

% ABVERKAUF
Solange der Vorrat reicht!

Löst Hirseprobleme von Anfang an

S-Metolachlor ist ein einzigartiger Wirkstoff, der für überlegene Dauerwirkung gegen alle einjährigen Hirse-Arten sorgt.

VORTEILE

- **Verträglich in allen Maissorten**
- **Auch in Ölkürbis, Chinakohl, Zuckerrüben und Soja zugelassen**
- **Auch in Saatmais einsetzbar**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	S-Metolachlor
Wirkmechanismus	K3 (HRAC)
Einsatzzeitraum	Nach der Saat bis zum Auflaufen der ersten Schadhirsen (max. 1-2-Blatt-Stadium der Schadhirsen)
Aufwandmenge	1,0 - 1,25 l/ha
Abstandsauflagen	5/5/5/5
Packungsgrößen	5 l

Calaris®

% ABVERKAUF
Solange der Vorrat reicht!

Böse zum Unkraut, sanft zum Mais

Durch die innovative Formulierung bietet Ihnen Calaris eine überlegene Maisverträglichkeit und ein breites Wirkungsspektrum.

VORTEILE

- **Sicherheit durch schnelle Sofort- und lange Dauerwirkung**
- **Überlegene Kulturverträglichkeit durch innovative Formulierung**
- **Auch für spätere Korrekturspritzungen geeignet**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Terbuthylazin, Mesotrione
Wirkmechanismus	F2, C1 (HRAC)
Wirkungsspektrum	Bekämpfung von Unkräutern, Hühnerhirse und Fingerhirse-Arten
Einsatzzeitraum	Nachauflauf, 1-8-Blatt-Stadium des Maises, Unkräuter 2-6-Blatt-Stadium
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l

AUFBRAUCHSFRIST: 31.12.2024

Mais Banvel® flüssig

Erfolgreich gegen Wurzelunkräuter

Die besondere Stärke des Herbizides liegt bei der Bekämpfung der Wurzelunkräuter – insbes. der Winde-Arten und Disteln.

VORTEILE

- **Wirkungsstark gegen Winden und Disteln**
- **Breite Zulassung: Mais, Salbei, Sorghumhirse, Stilllegungsflächen, Stoppelfelder, Weiden, Wiesen**
- **Gute Mischbarkeit mit anderen Herbiziden**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Dicamba
Wirkmechanismus	0 (HRAC)
Einsatzzeitraum	Im Nachauflauf der Unkräuter bzw. bei 15 - 20 cm Länge der Winde.
Aufwandmenge	0,6 l/ha, in Mischungen 0,4 l/ha
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgrößen	1 l

Sicherer Umgang mit Tefluthrin-haltigen Produkten (Force Evo)

Die Granulatanwendung in die Saatfurche ist ein sehr effektives Verfahren, um Kulturen wie Mais oder Kartoffel vor Schädlingen zu schützen. Für den Umgang mit Tefluthrin-haltigen Produkten gibt es einige Regeln, damit keine Gefahren für den Anwender oder für die Umwelt entstehen.

ANWENDERSCHUTZ

Bitte schützen Sie besonders:

Ihre Haut
Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Granulat und dessen Staub. Fassen Sie es nicht mit der bloßen Hand an und berühren Sie mit den Handschuhen keine ungeschützte Haut.

Ihre Augen
Achten Sie darauf, dass Sie Partikel des Granulats, insbesondere Stäube, nicht ins Auge bekommen.

Ihre Atemwege
Achten Sie darauf, den Staub des Granulats nicht einzuatmen.

Andere Personen
Achten Sie darauf, dass nach Umgang mit dem Granulat Dritte nicht mit Ihren benutzten Handschuhen, Ihrer Kleidung oder den leeren Granulatsäcken in Berührung kommen.

UMWELTSCHUTZ

Bitte achten Sie besonders auf:

Nicht-Zielorganismen

Das Granulat darf keinesfalls Nicht-Zielorganismen treffen.

Wasserschutz

Achten Sie darauf, dass weder Granulat noch allfällig entstehender Staub in Oberflächenwasser bzw. Reinigungswasser der Maschine ins Abwasser gelangen. Nicht in der Nähe von Gewässern befüllen.

Schutz von Wildtieren

Achten Sie darauf, dass das Granulat ausreichend mit Erde abgedeckt wird, so dass es durch Vögel oder andere Wildtiere nicht aufgenommen werden kann.

ZU IHRER SICHERHEIT

Schutzausrüstung für den Umgang mit dem Granulat
Tragen Sie beim Umgang mit dem Granulat immer:

- Schutzhandschuhe
- Atemschutzmaske FFP2
- Schutzbrille dicht schliessend
- zertifizierter Schutzanzug oder lange Arbeitskleidung und Ärmelschürze

Bei empfindlichen Personen kann der Kontakt mit dem Granulat Empfindungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheit bzw. Pelzigkeit hervorrufen. Diese Symptome können insbesondere im Gesicht (Augen!) und an der nicht geschützten Haut ohne äußerlich sichtbare Reizerscheinungen etwa 30 Minuten bis 3 Stunden nach dem Kontakt mit dem Granulat auftreten. Diese Symptomatik hält in der Regel nicht länger als 24 Stunden an. Das Auftreten dieser Symptome muss als Warnhinweis angesehen werden. Eine weitere Exposition ist dann unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab, oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden. Telefonnummern für Notfallinformationen finden Sie am Ende dieser Seite unten.

ZU BEACHTEN (DO'S)

Lesen Sie immer die Hinweise auf den Granulatsäcken.
Lesen Sie zusätzlich zu dieser Info immer die Hinweise auf den Granulatsäcken.

Vorsicht beim Öffnen des Granulatsacks, Befüllen, Einstellen und Reinigen der Ausbringgeräte und Umgang mit leeren Säcken!
Tragen Sie Schutzausrüstung bei allen Arbeiten, bei denen es zu einem Kontakt mit dem Granulat und dessen Staub kommen kann (siehe „Zu Ihrer Sicherheit")

Lagern Sie das Granulat immer getrennt von Lebens- und Futtermitteln und sicher vor Zugriff durch Kinder.

Der Lagerraum soll trocken, kühl, frostfrei und gut belüftet sein. Schützen Sie die Granulatsäcke beim Transport vor Beschädigungen. Beim Befüllen des Granulatstreuers Windrichtung beachten, um Kontamination mit Staub zu vermeiden. Leere Granulatsäcke vorsichtig zusammenfalten und entsorgen, um Staubentwicklung zu vermeiden! Legen Sie das Granulat in der richtigen Bodentiefe ab, sodass es ausreichend mit Erde bedeckt ist. Dadurch vermeiden Sie, dass Wildtiere das Granulat fressen.

Maßnahmen bei Hautkontakt:
Betroffene Kleidung entfernen. Rasch und intensiv betroffene Stellen mit Wasser abspülen und (falls verfügbar) mit Seife waschen. Wenn verfügbar, betroffene Stellen nach der o. g. Dekontamination mit fetthaltiger Creme eincremen bzw. wenn verfügbar eine dünne Schicht Vitamin E-haltige Creme auftragen.

ZU VERMEIDEN (DON'TS)

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Granulat sowie Granulatstaub vermeiden! Beim Umgang mit dem Granulat **nicht essen, trinken oder rauchen!** Waschen Sie niemals Ihre Hände bzw. Ihre Geräte, wenn das **Abwasser in Oberflächenwasser** gelangen kann.

Verunreinigen Sie mit benutzter Schutzausrüstung und verwendeten Werkzeugen nicht Fahrzeuge und andere saubere Räumlichkeiten bzw. Gegenstände. Befüllen des Granulatstreuers nicht in der Nähe von Gewässern. **Schalten Sie vor dem Ausheben der Schare am Reihenende die Dosiereinrichtung rechtzeitig ab, um Nachrieseln zu vermeiden**. Entfernen Sie ggf. verschüttetes Granulat sofort. Zur Reinigung von Granulatstreuern keine Druckluftgeräte verwenden, sondern abwärtsgerichtet mit Wasser und Spülmittel reinigen.

Force® Evo

Bis zu 15 €/ha Düngerkosten sparen!

Force Evo ist ein **innovatives mikrogranuliertes Insektizid**, das beim Legen der Saatkartoffeln bzw. bei der Maisaussaat mit Hilfe eines **Granulatstreuers** in die Saatfurche ausgebracht wird.

Dabei entwickelt der Wirkstoff **Tefluthrin** über eine Dampfphase Kontakt- und Repellentwirkung gegen Drahtwürmer und Larven des Maiswurzelbohrers.

Neben Tefluthrin sind im Granulat auch Stickstoff (N), Phosphor (P) sowie die Mikronährstoffe Mangan (Mn) und Zink (Zn) im optimalen Verhältnis enthalten. Diese fördern die rasche Jugendentwicklung der Kultur.

VORTEILE

- **Breit wirksam gegen viele Bodenschädlinge**
- **In den Kulturen Mais und Kartoffel zugelassen**
- **Einzigartige Wirkung über Dampfphase im Boden**
- **Lange und hohe Insektizidwirkung**
- **Hervorragende Pflanzenverträglichkeit**

PRODUKTPROFIL

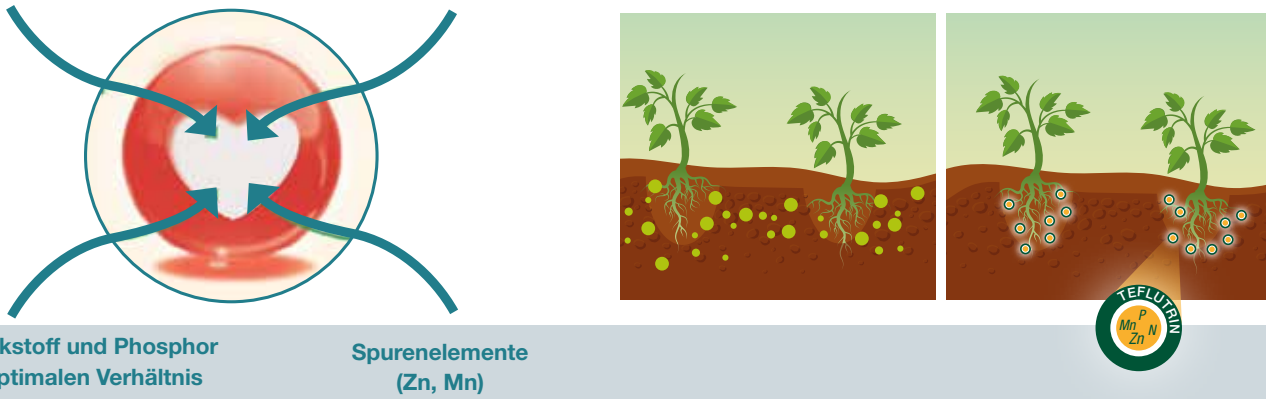
Wirkstoffe	0,5 %Tefluthrin + Nährstoffe (N 10%, P_2O_5 41%, Mn 3%, Zn 2%)
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Formulierung	Mikrogranulat
Kulturen	Mais, Kartoffel
Anwendung	Saatfurchenbehandlung
Indikation	Drahtwurm, Maiswurzelbohrer (Diabrotica)
Aufwandmenge	Mais 16 - 20 kg/ha (20 kg/ha gegen Diabrotica bei hohem Befallsdruck), Kartoffel 16 kg/ha
Anzahl der Anwendungen	1 Anwendung in der Kultur
Packung	10 kg Sack

Für Force Evo wurde eine Art 53 Genehmigung für **Soja und Ölkürbis gegen Drahtwurm und Saatenfliege** beantragt.

FORVE EVO **STARTEREFFEKT:**

- Force Evo Granulat wird **direkt beim Saatkorn abgelegt** und ist damit für die keimende Pflanze sofort verfügbar.
- Durch die optimierte Düngerform (Monoamoniumphosphat MAP) und das perfekte Verhältnis von Stickstoff (N), Phosphor (P) sowie die Mikronährstoffe Mangan (Mn) und Zink (Zn) **wird die Pflanzenentwicklung beschleunigt.**
- Dadurch erfolgt die **Maisblüte 4-7 Tage früher als bei Granulaten ohne Startereffekt**.

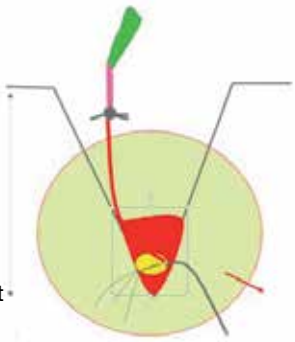
DAS KANN BIS ZU 15% ERTRAGSVORTEIL BRINGEN!



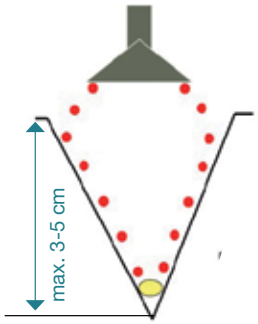
Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:
- Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.
- Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

WAS IST BEI DER AUSBRINGUNG ZU BEACHTEN?

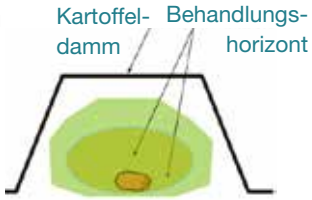
Diabrotica in Mais:
- Ablage in die Saatrille beim Korn (mit /ohne Diffusor möglich)
- Saattiefe flexibel bzw. nicht relevant
- Bodenabdeckung muss gewährleistet sein!



Drahtwurm in Mais:
- Wichtig! Granulat vertikal mittels Diffusor verteilen
- Saattiefe möglichst seicht, Kornablage max. 3-5 cm
- Bodenabdeckung muss gewährleistet sein!



Drahtwurm in Kartoffel:
- Granulat möglichst gleichmäßig und breit im Damm, wo Knollen zuwachsen, verteilen.
- Bodenabdeckung muss gewährleistet sein!



Die Ausbringung von Force Evo muss mit einem geeigneten Granulatstreuer erfolgen. Vor Beginn der Ausbringung ist der Granulatstreuer gemäß Herstellerangaben durch Abdrehen zu kalibrieren.

Die Ausbringung von Force Evo erfolgt als Saatfurchenbehandlung mit Erdabdeckung. Dabei wird das Granulat direkt über die Dosiereinrichtung des Granulatstreuers in die Pflanzfurche abgelegt.

Das Produkt muss vollständig in den Boden eingearbeitet werden, bzw. mit Erde bedeckt werden. Hierzu muss die Dosiereinrichtung des Granulatstreuers rechtzeitig vor Erreichen des Vorgewendes ausgeschaltet werden, um eine vollständige Bedeckung des Granulates zu gewährleisten.

Verschüttetes oder nach Ausbringung an der Bodenoberfläche verbleibendes Granulat ist zu entfernen, oder auf einem noch nicht behandelten Teil der Ausbringungsfläche einzuarbeiten. Überdosierung oder eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

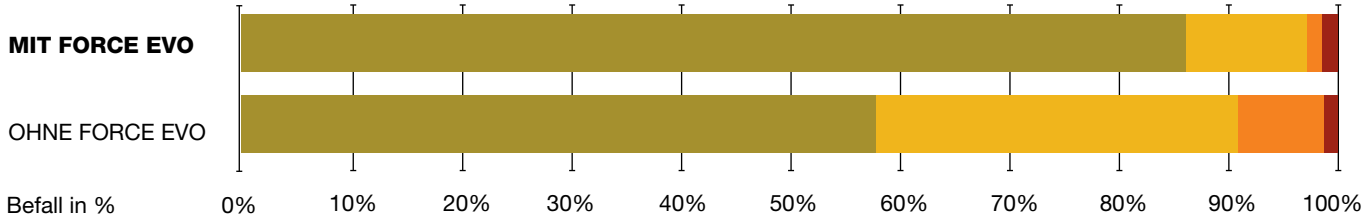
Für den Anwender ist es wichtig, die Sicherheitshinweise auf der Packung zu beachten und sich mit entsprechender Schutzausrüstung vor Kontamination mit dem Wirkstoff zu schützen.

Sicherer Umgang mit Force Evo!
Hinweise dazu finden Sie auf Seite 36.

AUCH BEI STARKEM BEFALLSDRUCK SICHERER SCHUTZ MIT FORCE EVO GEGEN DRAHTWURM:

FORCE EVO IN KARTOFFEL – FÜR MEHR VERMARKTUNGSFÄHIGE KARTOFFEL UND WENIGER ABFALL!

Drahtwurmversuch Kartoffel – Viendorf – Ernte am 23/9/21 – Sorte Ditta



keine Löcher | 1-2 Löcher | 3-5 Löcher | über 5 Löcher

Force® 20 CS

Die Maisbeize gegen Drahtwurmbefall

Force 20 CS ist eine Maisbeize mit dem Wirkstoff **Tefluthrin zur Befallsminderung von Drahtwurm.**

Kontrolle **Force 20 CS + Force Evo**

EMPFEHLUNG FÜR DIE AUSSAAT

Force 20 CS wird auf das Saatkorn aufgebeizt und schützt vor **frühem Drahtwurmbefall**. Bei tiefer Ablage und zum **Schutz gegen späteren Drahtwurmbefall** ist die Ergänzung mit einem **insektiziden Granulat** wie z.B: Force Evo (12 kg/ha) oder Karate 0.4 GR notwendig.

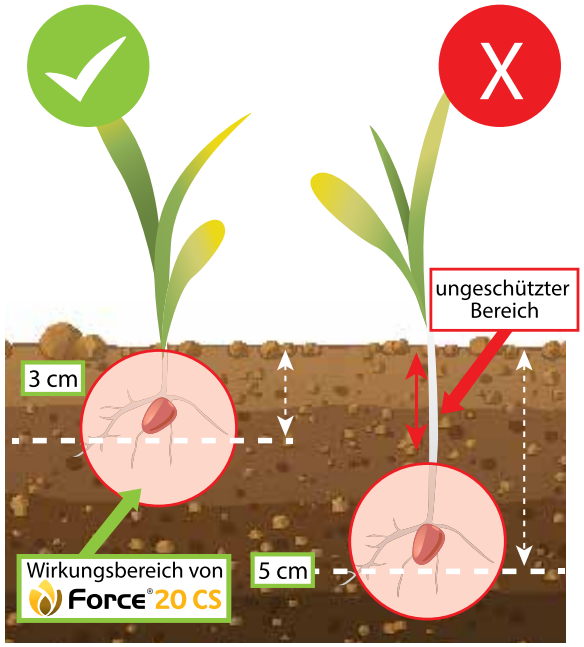
1. Mit Force 20 CS gebeiztes Saatgut soll in **ausreichend feuchtem Saatbeet** gesät werden.

2. Nach **optimaler Bodenvorbereitung** soll die Ablage **max. 3 cm tief** erfolgen. Wichtig ist das **Anpressen des Saatkorns** (Andruckrolle für Bodenschluss).

3. Bei **tieferer Ablage** (max. 4-6 cm) oder starkem **Drahtwurm-Befallsdruck** ist es notwendig, zusätzlich ein **insektizides Mikro-Granulat** einzusetzen (z.B: Force Evo 12 kg/ha mit Diffusor ausbringen).

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Tefluthrin
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Kulturen	Mais
Anwendung	Saatgutbehandlung – Force 20 CS wird ausschließlich als fertig gebeiztes Saatgut von Saatgutfirmen angeboten
Indikation	Drahtwurm zur Befallsminderung
Aufwandmenge	50ml/50.000 Körner

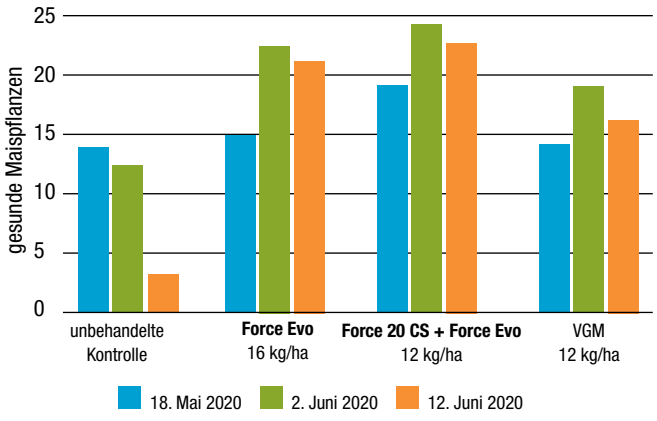


WIRKUNGEN VON FORCE EVO & FORCE 20 CS

	Force Evo	Force 20 CS	Force Evo* + Force 20 CS	Anmerkung
Drahtwum Mais	++++	++	+++++	Diffusor wichtig
Diabrotica Mais	++++	n.z.	n.z.	mit/ohne Diffusor möglich
Startereffekt	++++	–	+++	
Drahtwum Kartoffel	++++	n.z.	n.z.	Diffusor wichtig

* 12 kg/ha Force Evo
n.z.: nicht zugelassen

DRAHTWURMVERSUCH 2020 | LICHTENBERG (OÖ)



Starter-Effekt bei Force Evo und Force 20 CS + Force Evo deutlich sichtbar!
Dauerleistung besser bei Force Evo und Force 20 CS + Force Evo

Karate® 0.4 GR

Insektizides Granulat zur Bekämpfung von Drahtwurm in Mais!

Karate 0.4 GR ist ein neues mikrogranuliertes Insektizid mit dem Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin, das bei der Maisaussaat mit Hilfe eines Granulatstreuers in die Saatfurche ausgebracht wird.

Der bewährte Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin ist für hohe Aktivität und lange Dauerwirkung bekannt. Karate 0.4 GR schützt den Mais durch Kontakt- und Repellentwirkung gegen Drahtwürmer. Da es nicht systemisch wirkt, ist die gute und gleichmäßige Verteilung im Säschlitz und um das Maiskorn durch Verwendung von Diffusoren bzw. Prallblechen wichtig.

Auf Flächen mit Drahtwurmbefall soll die Kornablage möglichst seicht erfolgen. Damit wird der Angriffsbereich für die Drahtwürmer eingeschränkt und vor allem das Risiko für Spätbefall begrenzt, sowie die Wirkung des Granulats optimiert.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Lambda-Cyhalothrin, 4,0 g/kg (0,4 Gew.-%)
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid (IRAC: 3A)
Formulierung	Granulat
Anwendungen	Mais: Drahtwurm Kartoffel: Drahtwurm zur Befallsminderung
Wirkungsspektrum	Drahtwurm (Agriotes spp.)
Aufwandmenge	15 kg/ha
Anwendung	Streuen als Saatreihenbehandlung mit Erdabdeckung
Anwendungszeitraum	bei der Saat max. 1 Anwendung
Abstandsauflagen	1 m
Wartezeit	keine festgesetzt
Verkaufsgebinde	1x 10 kg

Durch Karate 0.4 GR geschütztes Maiskorn

Karate 0.4 GR ist eine sehr komfortable und preiswerte Lösung den Mais vor Drahtwurmbefall zu schützen.

VORTEILE

- **Hervorragende Fließfähigkeit und einfache Handhabung**
- **Schnelle und lang anhaltende Wirkung**
- **Ermöglicht rasche Jugend- und Bestandesentwicklung**
- **Der einfache und preisgünstige Schutz für Ihren Mais**

Ausfall durch Drahtwum

Kompletter Maisbestand

PRAXISTIPP:

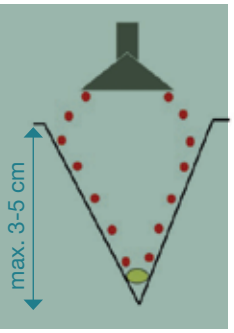
Bei starkem Befallsdruck vom Drahtwurm ist Karate 0.4 GR eine gute und preisgünstige Möglichkeit, die Wirkung von insektizidgebeiztem Saatgut zu ergänzen.

Mit geeignetem Diffusor (Symbolfoto) kann das Granulat optimal verteilt werden.

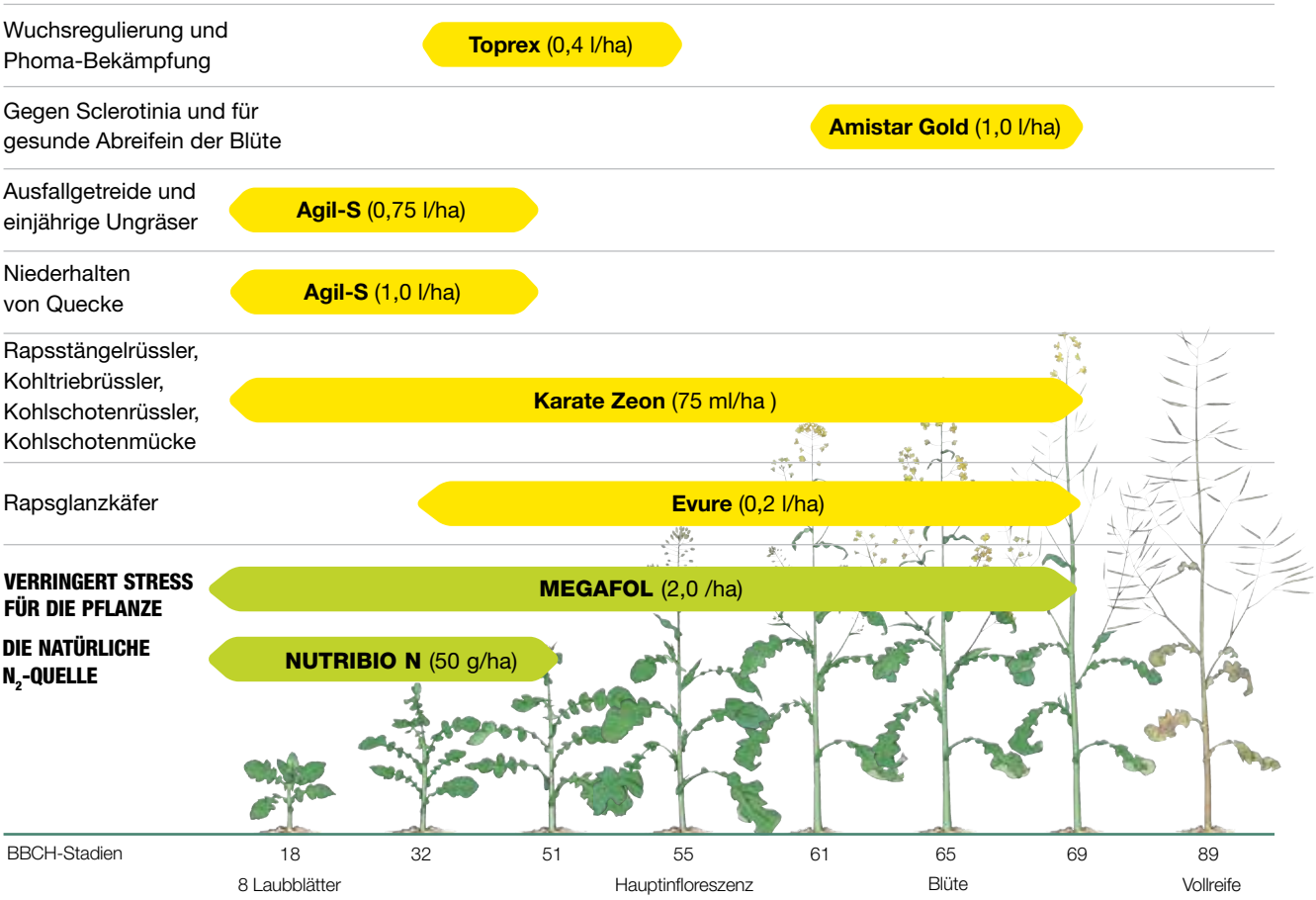
ANWENDUNG

Drahtwurm in Mais:

- Granulat vertikal mittels Diffusor verteilen
- Saattiefe möglichst seicht, Kornablage max. 3-5 cm
- Bodenabdeckung muss gewährleistet sein!



Einsatzzeiträume im Raps - Frühjahr



RAPS

MEGAFOL®

VOLLES ERTRAGSPOTENZIAL
AUCH UNTER STRESSBEDINGUNGEN

Der Klimawandel verursacht bei Pflanzen echte **Burnoutsymptome!**
Mit MEGAFOL erhöhen Sie die Toleranz gegenüber abiotischem Stress und sichern so die Ertragsstabilität.

NutribioN®

DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE –
ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

Nutribio N **fixiert den natürlichen Stickstoff** und stellt ihn der Pflanze **bedarfsorientiert** über Blatt **und** Wurzel zur Verfügung. Robust und leistungsstark. Breit mischbar. Für alle Kulturen.

Weitere Infos siehe Seite 8-11

Amistar® Gold

Das wirtschaftliche und verlässliche Rapsfungizid

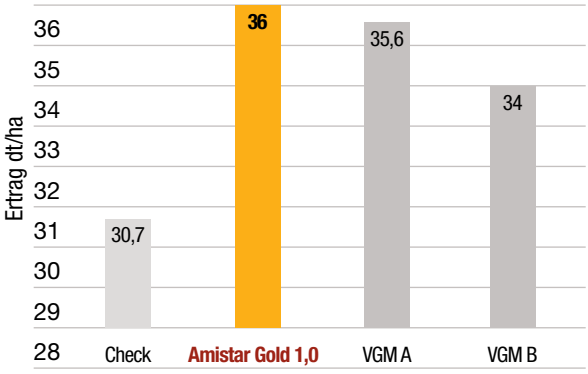
Raps ist eine Kultur, die trotz intensiver Betreuung mit die höchsten Deckungsbeiträge ermöglicht. Amistar Gold bietet hier als Blütenfungizid eine **wirtschaftliche Alternative, die verlässlich gegen Sclerotinia und gegen Alternaria*** wirkt. Mit dieser Absicherung haben Sie Kosten und Krankheiten verlässlich unter Kontrolle.

Nutzen sie auch die verbesserte Schotenplatzfestigkeit durch Amistar Gold für optimiertes Erntemanagement und der Vermeidung von Ertragsverlusten.

VORTEILE

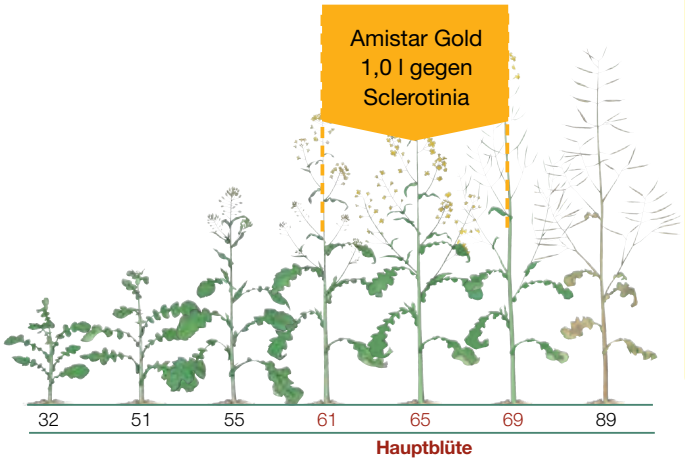
- **Verlässlich**
- **Wirtschaftlich**
- **Vielseitig**

ERTRAGSVERGLEICH



Anwendung BBCH 65, n = 8, europäische Zulassungsversuche

ANWENDUNGSZEITRAUM



*nach eigenen Erfahrungen

HOCHWIRKSAM GEGEN SCLEROTINIA

Unbehandelte Kontrolle

Sclerotinia kann starke Ertragseinbußen verursachen.

Amistar Gold 1,0 l/ha

Ein wirkungsstarkes Blütenfungizid wie Amistar Gold schützt die Rapsstängel gegen Sclerotinia und fördert so besonders in Befallsjahren Ertrag und Wirtschaftlichkeit im Rapsanbau.

Quelle: Syngenta, Produktentwicklungsversuch

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Difenoconazol, Azoxystrobin
Wirkmechanismus	3, 11 (FRAC)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsspektrum (im Raps)	*Sclerotinia sclerotiorum* *Phoma (Wurzelhals- und Stängelfäule)*
Wirkungsweise	protektiv, systemisch und translaminar
Aufwandmenge	1 l/ha
Einsatztermin	*Sclerotinia sclerotiorum:* BBCH 59 – 69 *Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma):* Spätherbst bis Vegetationsruhe, BBCH 14 – 29 Frühjahr, BBCH 30 – 55 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anzahl Anwendungen	eine je Indikation max. 2x/Kultur
Bieneneinstufung	nicht bienengefährlich
Wartezeit	keine
Gewässerabstand	5/1/1/1
Packungsgröße	5 l

syngenta®

Karate Zeon® Viele Schädlinge – eine sichere Lösung

Karate Zeon wirkt breit gegen eine Vielzahl von Schädlingen und unterschiedlichsten Kulturen. Die Zeon Mikrokapsel-Technologie sorgt für sehr gute Regenfestigkeit, schnelle Wirkstofffreisetzung, optimale Anlagerung am Blatt, hohen UV-Schutz und gute Lagerstabilität. Damit bietet Karate Zeon eine überlegene Wirkungssicherheit in zahlreichen Witterungssituationen.

VORTEILE

- **Dauerwirkung – dank seiner extrem hohen Licht- und Regenstabilität, vor allem bei höheren Temperaturen**
- **Wirkungsbreite – dank seiner breiten Zulassung in einer Vielzahl von Kulturen**
- **Anwenderfreundlich – dank seiner einzigartigen Kapselformulierung**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Lambda-Cyhalothrin
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Einsatzkultur	Getreide (ausgen. Hafer), Mais, Kartoffeln, Raps und viele weitere Kulturen
Wirkungsweise	Fraß- und Kontaktinsektizid
Wirkungsspektrum	Saugende Insekten, beißende Insekten
Einsatzzeitraum	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge	75 ml/ha max. 2 Anwendung je Kultur pro Saison
Abstandsauflagen	-/10/5/5
Packungsgrößen	1 l, 5 l

Rapsstängelrüssler

Rapserdfloh

PRAXISTIPP

Der Zusatz von 2,0 l/ha Megafol hat sich bei der Erdflohbekämpfung im Herbst sehr bewährt und verbessert die Überwinterung und Bestandesentwicklung.

Evure Rapsglanzkäfer einfach und sicher bekämpfen

Die Schädlingsbekämpfung im Raps ist in den vergangenen Jahren durch das Auftreten von Resistenzen und die eingeschränkte Verfügbarkeit von Wirkstoffen schwieriger geworden.

Evure mit dem Wirkstoff Tau-Fluvalinat ist ein bienenungefährliches Pyrethroid der Klasse 1, das über einen langen Anwendungszeitraum hinweg bis in die Blüte zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers und der Kohlschotenmücke eingesetzt werden kann. Zahlreiche amtliche Versuche belegen: Mit Evure haben sie Rapsglanzkäfer unter Kontrolle.

VORTEILE

- **Hohe und sichere Wirkung gegen Rapsglanzkäfer**
- **Bienenungefährlich**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Tau-Fluvalinat (Pyrethroide Klasse 1)
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Formulierung	Öl in Wasser (EW)
Wirkungsspektrum	beißende Insekten (Rapsglanzkäfer) und Kohlschotenmücke, außer Großer Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebrüssler
Kulturen	Raps
Aufwandmenge	0,2 l/ha, max. 1x
Anwendungszeitraum	nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndienstaufruf
Bienenschutz	nicht bienengefährlich
Abstandsauflagen	-/30/15/10
Packungsgröße	1 l

Toprex®

Doppelt stark – dreifach sicher!

Die Absicherung des hohen Ertragspotenzials und die Minimierung von witterungsbedingten Ertragsschwankungen sind große Herausforderungen für die Praxis. Um sie zu meistern, kommt es auf die richtige Wachstumsregler- und Fungizidstrategie an. Toprex ist in diesem Zusammenhang das Produkt der Wahl. Toprex hat sich als Standard in Wuchsregulierung und Phoma-Kontrolle etabliert.

Für mehr Ertragssicherheit – in jeder Situation.

VORTEILE

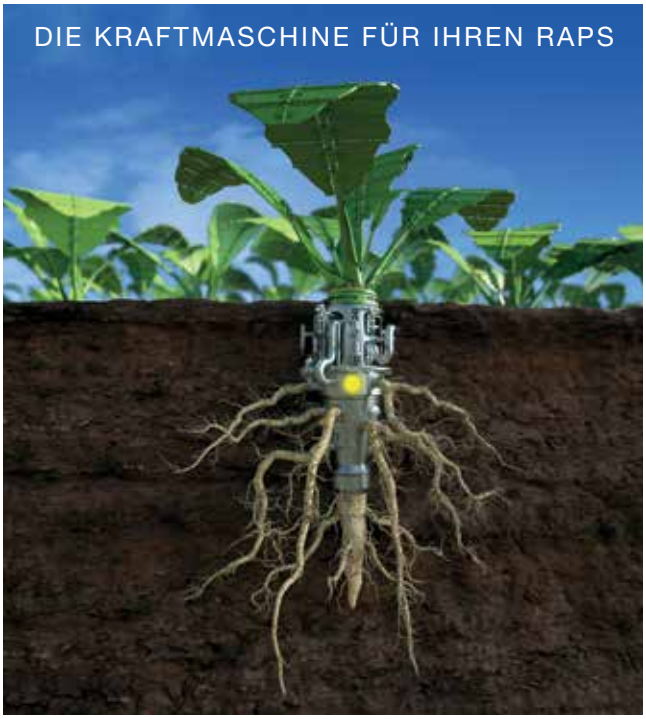
- **Verkürzt den Spross** dauerhaft
- **Kräftigt den Wurzelhals** und stärkt die Pfahlwurzel
- **Erhöht den Feinwurzelanteil**
- **Sorgt für zuverlässigen Phoma-Schutz**
- **Schützt hochwirksam vor Auswinterung**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Difenoconazol, Paclobutrazol
Wirkmechanismus	3 (FRAC)
Einsatztermin	Herbst: ab 4-Blatt-Stadium
Indikationen	*Phoma lingam* (Standfestigkeit)
Eigene Erfahrungen	Winterhärte
Anwendungstermin	Im Herbst: ab 4-Blatt-Stadium bis Mitte Oktober Im Frühjahr: BBCH 35–55
Aufwandmenge	0,5 l/ha
Anzahl Anwendungen	Herbst: max. 1x Frühjahr: max. 1x
Abstandsauflagen	5/5/1/1
Packungsgröße	5 l

PRAXISTIPP Herbst
Setzen Sie Toprex im frühen Stadium (ab BBCH 14) mit 0,4 l/ha ein. Damit erfassen Sie sicher die ersten Phoma-Infektionen und nutzen die lange Dauerwirkung von Toprex als Fungizid und Wachstumsregler optimal.

PRAXISTIPP Frühjahr
Setzen Sie Toprex ein, wenn der Raps aktiv zu wachsen begonnen hat. Damit fördern Sie die Seitentriebbildung für mehr Blüten und Ertrag und verbessern die Bestandesarchitektur und Standfestigkeit.



Typische Phoma-Symptomatik: Rapsblatt mit charakteristischen weißen Flecken und schwarzen Pyknidien, den Sporenträgern.

SO WIRKT TOPREX

Toprex kombiniert 2 Spezialisten: Der Wirkstoff Paclobutrazol ist ein hochwirksamer Wachstumsregler. Er wirkt über Blatt und Boden und ermöglicht daher sowohl bei feuchten als auch bei trockenen Bedingungen eine gezielte, sichere und lang anhaltende Wuchsregulierung. Difenoconazol ist die fungizide Komponente mit starker Kurativleistung und anhaltendem Phoma-Schutz.

Fahrplan Winterraps

ENTWICKLUNGSSTADIEN

	Keimung BBCH 0–09	Blattentwicklung BBCH 10–18	Längenwachstum BBCH 30–39
HERBIZIDE	COLZOR TRIO	AGIL-S	
WACHSTUMSREGLER FUNGIZIDE		TOPREX	TOPREX
INSEKTIZIDE		KARATE ZEON	

RAPS

SCHÄDLINGE

(Schadschwelle und Auftreten)

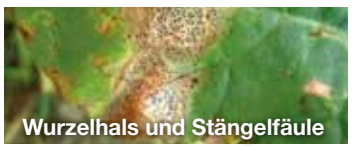
Ackerschnecke
(Kontrolle: Schneckenfolie; Schadschwelle: 2 Schnecken/Folie)

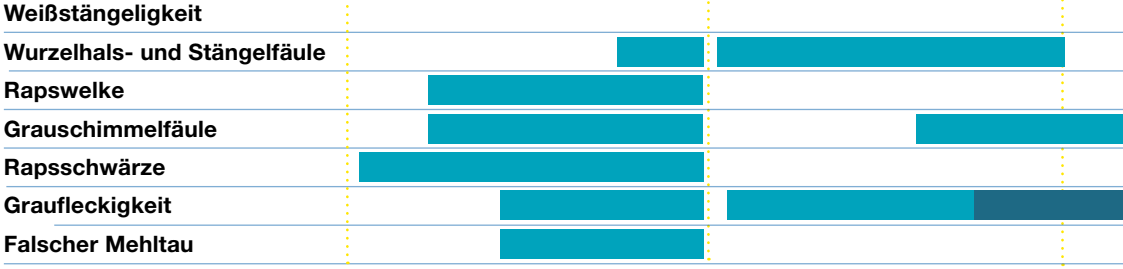
Rapserdfloh Schadschwellen:
- ➜ Auflaufen-BBCH 14: 10 % der Blattfläche durch Fraß zerstört
- ➜ BBCH 14–16 (ab 2. September Dekade bis Beginn Nachtfröste): 50 Käfer/Gelbschale nach 3 Wochen
- ➜ Okt.–Nov.: schwacher Bestand = 3 Larven/Pflanze; normaler Bestand = 5 Larven/Pflanze

Großer Rapsstängelrüssler / Kohltriebrüssler
Zuflug im zeitigen Frühjahr ab ca. 10° C Lufttemperatur; Schadschwelle: >5 Rapsstängelrüssler und >15 Kohltriebrüssler/Gelbschale mit Gitter in 3 Tagen während d. Längenwachstums (Ende Februar–April)

Kleine Kohlfliege

KRANKHEITEN





Knospenbildung	Blüte	Schotenbildung	Reife
BBCH 50–59	BBCH 60–69	BBCH 70–79	BBCH 80–89

AGIL-S

TOPREX **AMISTAR GOLD**

EVURE

Großer Rapsstängelrüssler / Kohltriebrüssler
Zuflug im zeitigen Frühj. ab ca. 10° C Lufttemperatur; Schadschwelle: >5 Rapsstängelrüssler und >15 Kohltriebrüssler/Gelbschale mit Gitter in 3 Tagen während d. Längenwachstums (Ende Februar–April)

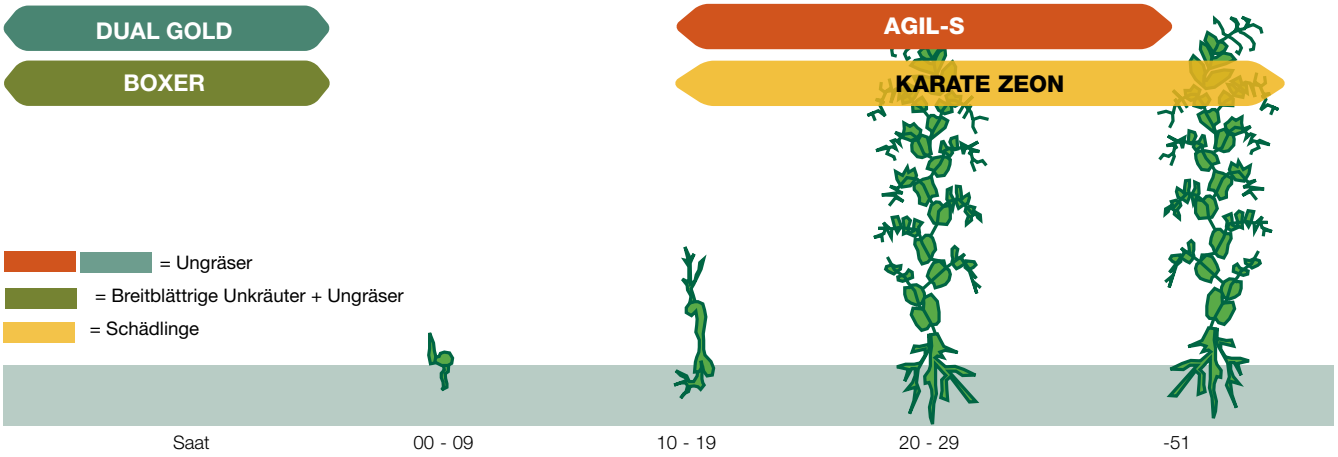
Kohlschotenmücke 1 Mücke/Pflanze = schwacher Kohlschotenrüssler-Befall
1 Mücke/3–4 Pflanzen = starker Kohlschotenrüssler-Befall

Kohlschotenrüssler
Schadschwellen: bis Blühbeginn: bei schwachem Auftreten der Kohlschotenmücke 1 Käfer/Pflanze;
ab Blüte: bei starkem Auftreten der Kohlschotenmücke 1 Käfer/2 Pflanzen

Rapsglanzkäfer
Schadschwellen bei sehr vitalen Beständen:
➜ BBCH 51: 3–4 Käfer/Pflanze
➜ BBCH 52–53: 7–8 Käfer/Pflanze
➜ BBCH 55–59: >8 Käfer/Pflanze;
Schadschwellen bei geschwächten Beständen:
50 % der Käfer zu den entsprechenden Stadien

Schäden sichtbar
Symptome evtl. sichtbar

Einsatzzeiträume



TIPP: Beachten Sie unsere Biostimulanzien Seite 8-11

MEGAFOL®

Bei Sojabohne zu jeder Herbizidbehandlung Megafol 2,0 l/ha dazumischen

Wirkungsspektren

Produkt		Boxer	Boxer Stomp Aqua	Agil-S	Dual Gold
		Erbse, Ackerbohne, Sonnenblume, Lupine-Arten	Erbse, Ackerbohne, Sonnenblume, Lupine-Arten	Erbse, Ackerbohne, Soja, Sonnenblume	Sojabohne, Ölkürbis
Aufwandmenge pro Hektar		4,0 - 5,0 l	2,5 l + 2,5 l	0,75 - 1,0 l	1,25 l
Unkräuter	Ackerdistel	☐	☐	☐	☐
	Ackerstiefmütterchen	◧	■	☐	☐
	Ackerwinde	☐	☐	☐	☐
	Amarant	■	■	☐	◧
	Bingelkraut	◧	■	☐	☐
	Ehrenpreis	■	■	☐	☐
	Franzosenkraut	■	■	☐	☐
	Hohlzahn	◧	◧	☐	☐
	Kamillearten	◧	■	☐	☐
	Klettenlabkraut	■	■	☐	☐
	Knötericharten	◧	■	☐	☐
	Melde/Gänsefuß	◧	■	☐	◧
	Nachtschatten (schw.)	■	■	☐	☐
	Raps/A-Senf/Hederich	◧	■	☐	☐
	Vogelmiere	■	■	☐	☐
Ungräser	Ausfallgetreide	☐	☐	■	☐
	Flughafer	◧	◧	■	☐
	Quecke	☐	☐	■	☐
	Hirsen	◧	■	■	■

■ = sehr gut wirksam ◧ = gut wirksam ◧ = wirksam bei günstigen Bedingungen ☐ = keine Wirkung

*AGIL-S: Vertrieb durch Adama Österreich

Boxer®

K.O. für Unkräuter und Ungräser in Sonnenblume, Erbse und Co!

VORTEILE

- **Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**
- **Breite Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser**
- **Keine Einschränkung bei Umbruch und Nachbau**

- **Stark gegen Ungräser und Unkräuter**
  Boxer hat ein äußerst breites Wirkungsspektrum und kann zur Lösung von vielen Problemen in der Praxis eingesetzt werden. Besonders wirkungsstark ist Boxer bei der Bekämpfung von Rispe, Melde/Gänsefuß, Klette, Taubnessel, Ehrenpreis-Arten, Frauenmantel, Vergißmeinnicht, Ackerhellerkraut, Hirtentäschel und Vogelmiere.

- **Flexibel im Einsatz**
  Boxer ist gut mit anderen Herbiziden mischbar. In diesen Mischungen ist Boxer das Basisherbizid, um das Wirkungsspektrum und die Wirkungssicherheit zu gewährleisten. Die Aufwandmenge kann je nach Ungras- und Unkrautsituation angepasst werden. Dadurch erlaubt Boxer Ihnen einen flexiblen und vielfältigen Einsatz.

- **Wichtiger Baustein im Anti-Resistenz-Management**
  Boxer ist als einziger Vertreter der HRAC-Gruppe N ein wichtiger Baustein im Anti-Resistenz-Management gegen Ungräser.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Prosulfocarb
Wirkmechanismus	N (HRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat
Einsatzgebiet	Herbizid z. Bekämpfung von Ungräsern/ Unkräutern
Wirkungsweise	Aufnahme über das Hypokotyl der Unkräuter
Kulturen	Ackerbohne, Sonnenblume, Futtererbse, Kartoffel, Ackerbohne, Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Sommergerste und viele andere Kulturen
Einsatztermin	Ackerbohne, Sonnenblume, Futtererbse u. Kartoffel im Vorauflauf, Wintergetreide im Herbst bis 2-Blattstadium
Aufwandmenge	2,0 - 2,5 l/ha Boxer + 2,0 - 2,5 l/ha Stomp Aqua
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l und 20 l

PFLANZENSCHUTZ IM LEGUMINOSENANBAU

Der Anbau von Leguminosen als heimischer Eiweißträger für die Tierfütterung hat eine hohe Bedeutung. Darüber hinaus verfügen Leguminosen innerhalb der Fruchtfolge über einen ausgezeichneten Vorfruchtwert, der sie zu einem aufbauenden bzw. tragenden Element in der Fruchtfolge macht.

		FUTTERERBSEN	ACKERBOHNEN	LUPINEN
UNKRAUT-/ UNGRAS-BEKÄMPFUNG	Leitunkraut: Kletten-Labkraut, Windhalm, Einjährige Rispe, Ackerfuchsschwanz	4,0–5,0 l/ha Boxer Vorauflauf	4,0–5,0 l/ha Boxer Vorauflauf	4,0–5,0 l/ha Boxer Vorauflauf bis 5 Tage nach der Saat
	Breite Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut	3,0 l/ha Boxer 2,0–2,5 l/ha Stomp Aqua Vorauflauf	3,0 l/ha Boxer 2,0–2,5 l/ha Stomp Aqua Vorauflauf	2,0–3,0 l/ha Boxer
	Gräser und Ausfallgetreide (ausgenommen Einj. Rispe)	0,75 l/ha Agil-S Nachauflauf	0,75 l/ha Agil-S Nachauflauf	
	Quecke (Niederhaltung)	1,0 l/ha Agil-S Nachauflauf	1,0 l/ha Agil-S Nachauflauf	

Stomp® Aqua = Registrierte Marke der BASF AG

Einsatzzeiträume

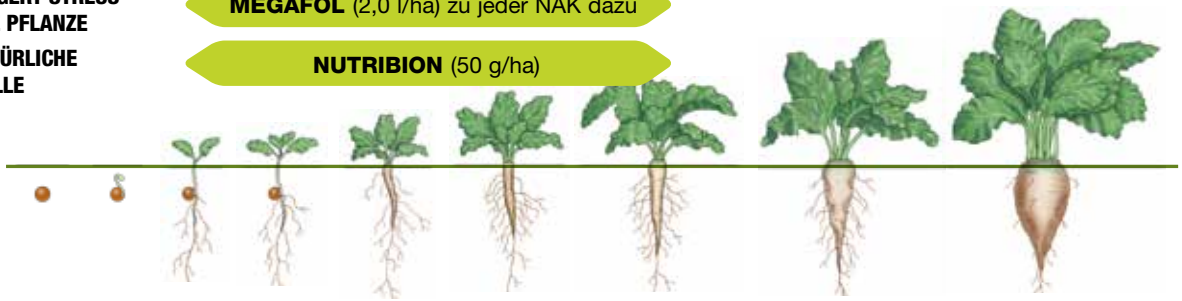
gegen viele Schädlinge — **KARATE ZEON**

gegen Cercospora und Co — **AMISTAR GOLD**

gegen Ungräser — **DUAL GOLD** — **AGIL-S**

VERRINGERT STRESS FÜR DIE PFLANZE — **MEGAFOL** (2,0 l/ha) zu jeder NAK dazu

DIE NATÜRLICHE N_2-QUELLE — **NUTRIBION** (50 g/ha)



00 07 10 12 14 16 18 31-39 49

Keimblattstadium — 6 Laubblätter — Beginn Bestandesschluss — Erntegröße

TIPP
Beachten Sie unsere Biostimulanzien Seite 8-11
MEGAFOL NutribioN

Ungras- und Schädlingsbekämpfung

Rübenfliege	75 ml/ha Karate Zeon
Beißende und saugende Insekten	75 ml/ha Karate Zeon
Gräser, Hirsen und Ausfallgetreide	0,75 l/ha Agil-S
Quecke	1,0 l/ha Agil-S
Hirsen mit Bodenwirkung	1,25 l/ha Dual Gold

Amistar® Gold Schützt Rübe & Co vor Krankheiten & Stress

Die Bekämpfung von Blattkrankheiten in Zuckerrüben ist seit einigen Jahren eine zunehmende Herausforderung für den Anbauer. Dies Wirkstoffkombination aus Difenoconazol und Azoxystrobin in Verbindung mit der hohen Wirkstoffaufladung sorgt dafür, dass alle relevanten Blattkrankheiten wie Cercospora, Mehltau, Ramularia und Rübenrost sicher bekämpft werden.

Die besonderen physiologischen Effekte von Azoxystrobin kommen besonders bei der ersten Anwendung zum Tragen. Diese Kombination führt zu einer langen Wirkungsdauer bei optimaler Assimilationsleistung und hilft der Zuckerrübe verschiedene Stresseinwirkungen (Trockenheit, Hitze) besser zu bewältigen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Difenoconazol, Azoxystrobin
Wirkmechanismus	3, 11 (FRAC)
Wirkungsweise	Protektiv, systemisch and translaminar
Kultur	Zuckerrüben, Raps, Sonnenblume, Soja
Indikationen	Cercospora, Ramularia, Echter Mehltau und Rübenrost und **Schwarzfäule* (Neu!)**
Formulierung	Suspensionskonzentrat
Aufwandmenge	1 l/ha
Einsatzzeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienst-hinweis, BBCH 39-49; * BBCH 31-39
Anzahl der Anwendungen	max. 2, im Abstand von mind. 21 Tagen
Gewässerabstand	5/1/1/1
Wartezeit	35 Tage
Packungsgröße	5 l

VORTEILE

- **Breites Wirkungsspektrum zur Bekämpfung aller relevanten Blattkrankheiten**
- **Hohe Wirkstoffaufladung**
- **Physiologische Effekte durch Strobilurinanteil**
- **Besonders geeignet für die erste Anwendung gegen Blattkrankheiten**
- **Zulassung auch in Sonnenblumen gegen Sclerotinia**

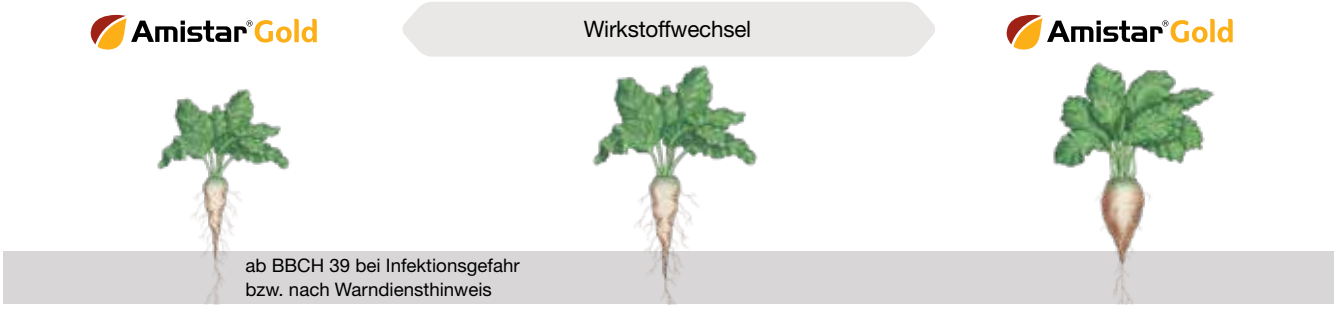
Cercospora-Blattflecken

Ramularia-Blattflecken

Echter Mehltau

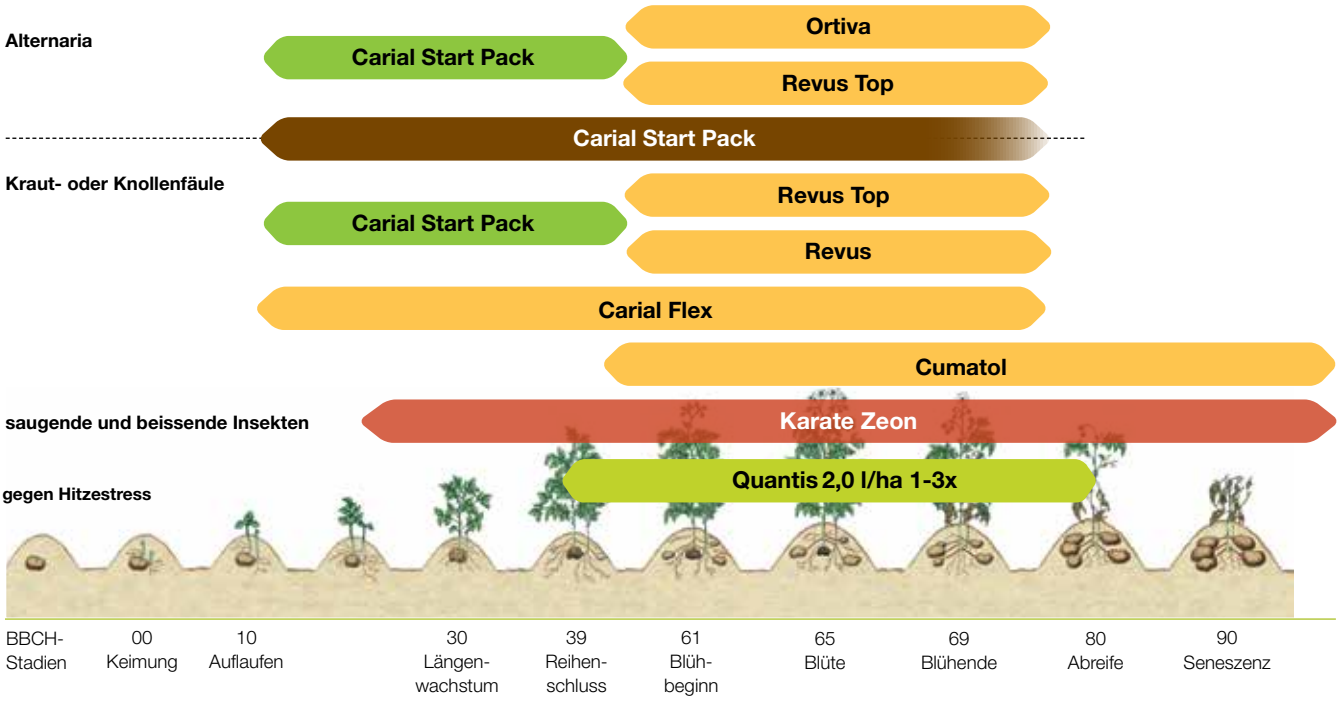
Rübenrost

ZUCKERRÜBEN FUNGIZID EMPFEHLUNG CERCOSPORA 2024



Es wird empfohlen, zu jeder Spritzung ein zugelassenes Kontaktmittel (Kupfer) beizumischen!
Spritzabstände anpassen – nicht länger als max. 3. Wochen!

Einsatzzeiträume



Wirkungsspektren

Produkt		Boxer	Arcade	Agil-S
Aufwandmenge pro Hektar		4,0 - 5,0 l	4,0 - 5,0 l	0,75 - 1,0 l
Unkräuter	Ackerdistel	☐	☐	☐
	Ackerstiefmütterchen	◧	■	☐
	Ackervergissmeinnicht	■	■	☐
	Ackerwinde	☐	☐	☐
	Amarant	■	■	☐
	Bingelkraut	◧	■	☐
	Ehrenpreis	■	■	☐
	Franzosenkraut	■	■	☐
	Hohlzahn	■	■	☐
	Kamillearten	◧	■	☐
	Klettenlabkraut	■	■	☐
	Knöterichartenn	◧	■	☐
	Nachtschatten (schw.)	■	■	☐
	Raps	■	■	☐
	Sonnenblume	☐	◧	☐
	Taubnessel	■	■	☐
	Vogelmiere	■	■	☐
Ungräser	Flughafer	☐	◧	■
	Hirsearten	■	■	■
	Quecke	☐	☐	■
	Windhalm	■	■	■
	Ackerfuchsschwanz	■	■	■
	Weidelgras	■	■	■
	Einjährige Rispe	■	■	☐

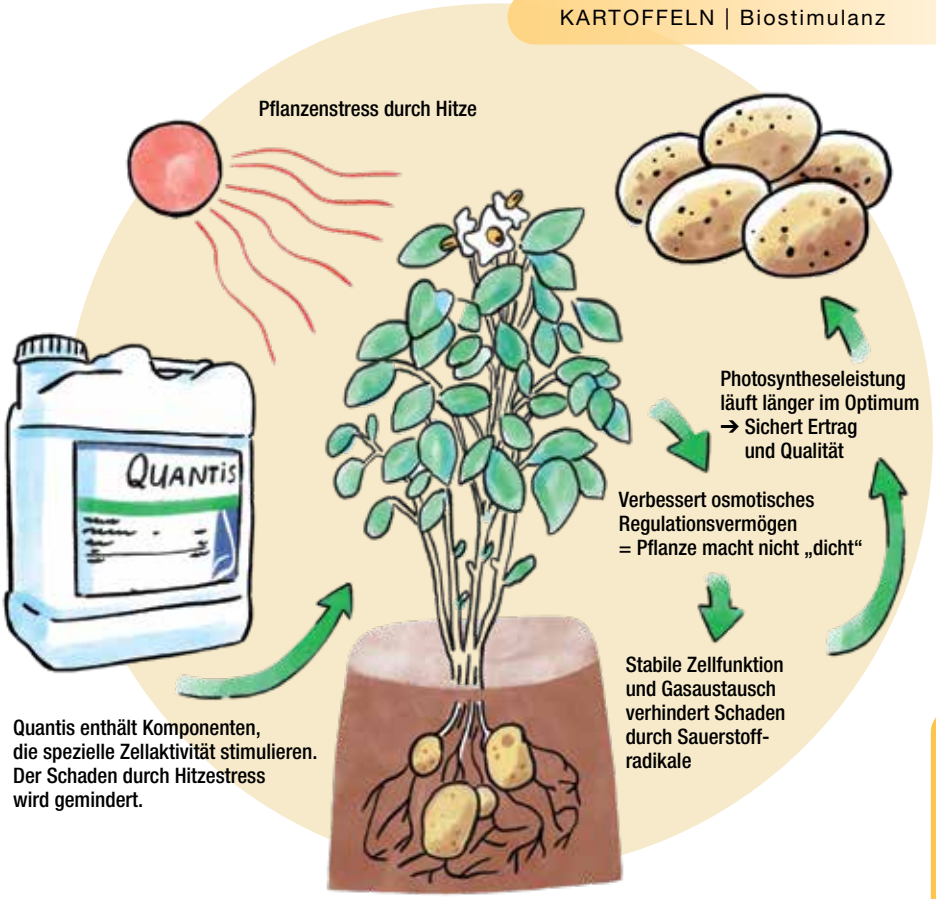
■ = sehr gut wirksam ◧ = gut wirksam ◧ = schwach wirksam ☐ = keine Wirkung

Quantis™

Wie funktioniert Quantis?

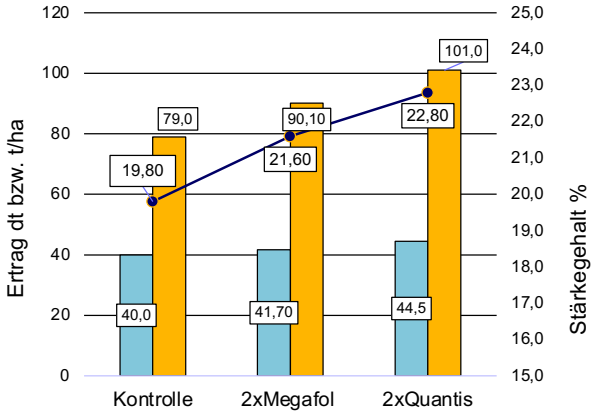
WIE SETZE ICH QUANTIS EIN?

Quantis wird vor Stresssituationen angewendet. Besonders in Kartoffeln hat sich Quantis vielfach in sommerlichen Hitzeperioden bewährt. Die Inhaltsstoffe aktivieren die zellulären Abläufe in der Pflanze. Die physiologischen Effekte machen sich bei abiotischem Stress durch die Stabilisierung des Ertragsniveaus, des Stärkegehalts und einer sortenabhängig verbesserten Sortierung bemerkbar.



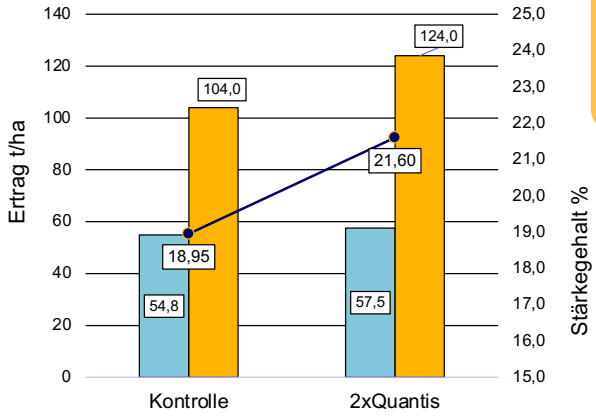
PRAXISVERSUCHE 2023 STÄRKEINDUSTRIE-KARTOFFEL
ERTRAG UND STÄRKEGEHALT WURDE MIT QUANTIS GESTEIGERT

Sorte Hörmanns Eurostarch



MEHRERLÖS PRO HEKTAR: € 600,-

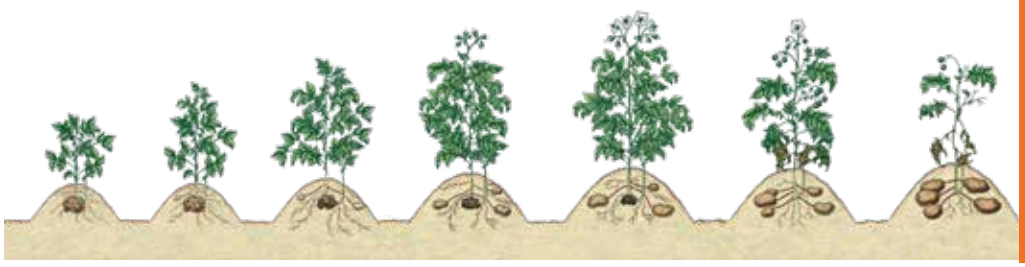
Sorte Neuhof Eurostarch



Ertrag t/ha | Stärkeertrag t/ha | Stärkegehalt %

EMPFEHLUNG IN KARTOFFELN

Quantis 2,0 l/ha
1–3x



Ing. Franz Rosenmayr
Kartoffelexperte

„Quantis unterstützt die Pflanze dabei, Hitzephasen besser zu überstehen. Der Einsatz sollte möglichst einige Tage vor dem Beginn einer solchen Witterungsphase erfolgen.“

KARTOFFELN

syngenta®

Carial® Flex

Das Fungizid für frühe Behandlung gegen Krautfäule

VORTEILE

- **Mehrleistung durch synergistische Wirkstoffkombination**
- **Schützt den Blattneuzuwachs**
- **Ausgeprägte protektive und kurative Leistung**

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

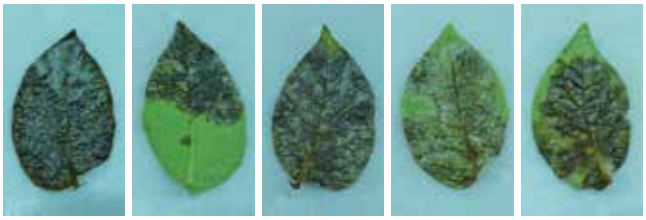
Der optimale Einsatzzeitpunkt von Carial Flex ist zum Spritzstart. Carial Flex eignet sich besonders gut um Primär- und Sekundärinfektionen zu verhindern.

MIT ZWEI WIRKSTOFFEN GEGEN PHYTOPHTHORA INFESTANS

Der Wirkstoff **Mandipropamid** hat sich in den vergangenen Jahren in einer Reihe von Versuchen, in einer Vielzahl von Praxiserfahrungen und nicht zuletzt in dem EuroBlight-Fungizidvergleich mit einer hervorragenden Wirksamkeit gegen *Phytophthora infestans* ausgezeichnet.

Der zweite Wirkstoff in Carial Flex ist **Cymoxanil**. Dieser Wirkstoff zeichnet sich durch eine sehr schnelle Aufnahme in das Blattgewebe und eine starke kurative Wirkung aus. Hinsichtlich dieser Eigenschaften hat sich Cymoxanil seit Jahren bewährt.

LANGE SICHTBARE KURATIVLEISTUNG



Kontrolle | **Carial Flex** | VGM 1 | VGM 2 | VGM 3

Quelle: Syngenta, Stein (Schweiz), 2012 VGM = Vergleichsmittel

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Mandipropamid, Cymoxanil
Wirkmechanismus	40, 27 (FRAC)
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsspektrum	*Phytophthora infestans* (Kraut- und Knollenfäule)
Aufwandmenge	0,6 kg/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser
Anwendung	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-hinweis, Stadium 31 bis Stadium 91. Max. 6x pro Jahr erlaubt
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgröße	5 kg

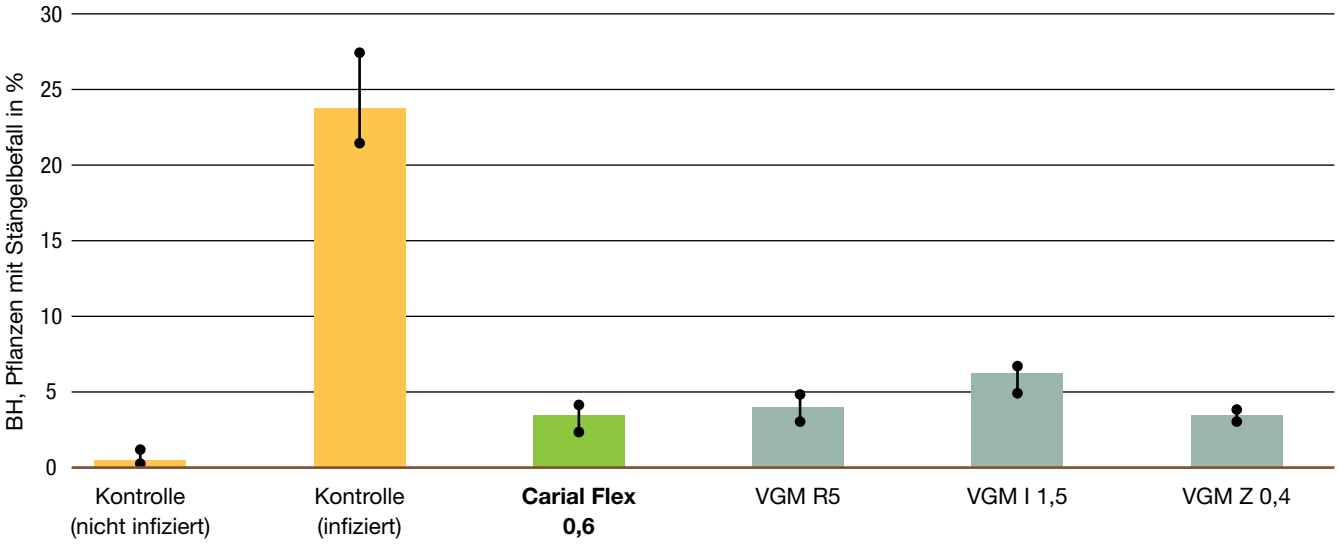
KARTOFFELN

Zuverlässiger Schutz gegen Primärinfektion – optimal für Spritzstart geeignet

PRIMÄRINFEKTIONSVERSUCH 2023

Stängelphytophtora 15. August 2023 Befallshäufigkeit
Gesunde Knollen: Agria
Infizierte Knollen: Maxilla
Spritzungen 29.06.2023 + 10.07.2023
Erstbefall: 09.08.2023

Versuch der TUM Weihenstephan, Freising



Ortiva®

Alternaria sicher im Griff
Ortiva sorgt für sichere Mehrerlöse

VORTEILE

- **Hochwirksam gegen Alternaria**
- **Erhöht den Stärkegehalt und verbessert die Knollensortierung**
- **Zusatzwirkung gegen Phytophthora**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Azoxystrobin
Wirkmechanismus	11 (FRAC)
Wirkungsweise	Protektiv
Wirkungsspektrum	Alternaria, Zusatzwirkung Phytophthora
Einsatzzeitraum	Nach Reihenschluss bis zum Ende der Blüte
Aufwandmenge	0,5 l/ha, max. 3 Anwendungen
Abstandsauflagen	5/1/1/1
Packungsgrößen	1 l, 5 l

Befallssymptom: Phytophthora infestans

Befallssymptom: Dürrflecken (konz. Ringe)

Befallssymptom: Sprühflecken

Alternaria-Infektionen sind aufgrund der Ertrags- und Qualitätseinbußen ein zunehmendes Problem im Kartoffelanbau. Durch die Anwendung von Ortiva wird Alternaria sehr stark unterdrückt. Der Blattapparat, insbesondere mittelfrüher und mittelspäter Sorten, bleibt bis zu 3 Wochen länger fotosynthetisch aktiv. Dies führt zu höheren Knollenerträgen sowie zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität (Stärkegehalt) des Erntegutes. Ortiva besitzt zudem eine ausgeprägte Zusatzwirkung gegen Phytophthora.

BEKÄMPFUNGSSTRATEGIE GEGEN ALTERNARIA

Da Alternaria bereits früh in den Beständen auftritt, werden die besten Erfolge durch rechtzeitigen Einsatz von Revus Top ca. 7 Wochen nach dem Auflaufen der Kartoffel erzielt. Revus Top kann bereits erfolgte Alternaria Infektionen stoppen. In der Spritzfolge soll dann 1-2x Revus Ortiva folgen. Der frühe Einsatz von Ortiva hat sich in der Praxis bewährt. Anschließend kann wieder Revus Top eingesetzt werden, wodurch sich bei der Alternariabekämpfung ein sinnvoller Wirkstoffwechsel ergibt. Insgesamt können max. vier Behandlungen mit Revus Top und Revus Ortiva durchgeführt werden. Je nach Infektionsdruck, Reifegruppe oder Anfälligkeit der Sorte kann der Anwender so flexibel und situationsbezogen mit der Alternaria-Bekämpfung reagieren und die starke Dauer- und Breitenwirkung sowie die positiven physiologischen Effekte dieser Produkte genutzt werden.

KARTOFFELN

Carial® Start Pack

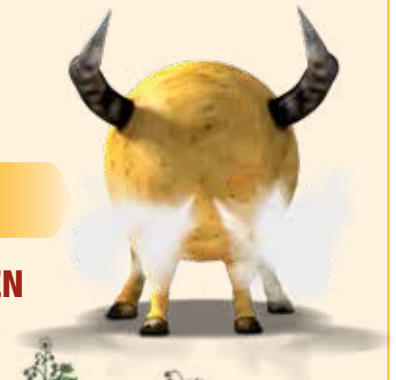
Der maximale Schutz zum Spritzstart!

- **Schützt den Blattneuzuwachs und vor Primärinfektionen**
- **Gute protektive und kurative Wirkung**
- **Hochwirksam gegen Krautfäule und Alternaria**

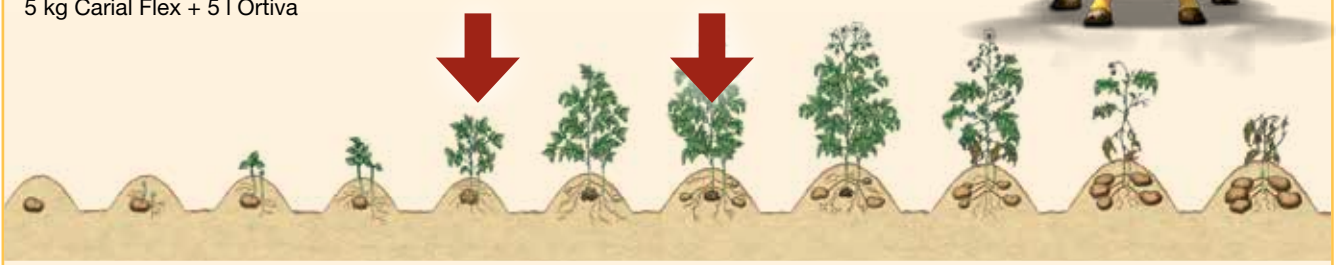
Aufwandmenge:
Carial Flex 0,5 kg/ha +
Ortiva 0,5 l/ha

Packungsgröße:
5 kg Carial Flex + 5 l Ortiva

CARIAL START PACK
0,5 kg + 0,5 l/ha



SCHWERPUNKT: FRÜHE BEHANDLUNGEN



BBCH-Stadien	00	10	30	39	61	65	69	80	Ernte
	Keimung	Auflaufen	Längenwachstum	Reihenschluss	Blühbeginn	Blüte	Blühende	Abreife	Seneszenz

syngenta®

Revus Top®

Krautfäule plus Alternaria sicher im Griff

DAS SPEZIALFUNGIZID GEGEN DIE WICHTIGSTEN KARTOFFELKRANHEITEN

Revus Top ist das Standardfungizid zur Bekämpfung von Phytophthora und Alternaria im Kartoffelanbau. Es vereinigt die hervorragende Wirkung von Mandipropamid gegen Phytophthora mit der ausgezeichneten Wirkung von Difenoconazol gegen Alternaria.

VORTEILE

- **Hochwirksam gegen Krautfäule und Alternaria**
- **Alternativer Wirkmechanismus mit Kurativleistung gegen Alternaria**
- **Anwenderfreundliche Formulierung und niedrige Aufwandmenge**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Mandipropamid; Difenoconazol
Wirkmechanismus	3, 40 (FRAC)
Wirkungsweise	Krautfäule Protektiv Alternaria Protektiv + Kurativ
Wirkungsspektrum	Phytophthora und Alternaria
Einsatzzeitraum	Nach Reihenschluss bis zu Reifebeginn
Aufwandmenge	0,6 l/ha, max. 3 Anwendungen
Abstandsauflagen	5/1/1/1
Packungsgrößen	5 l

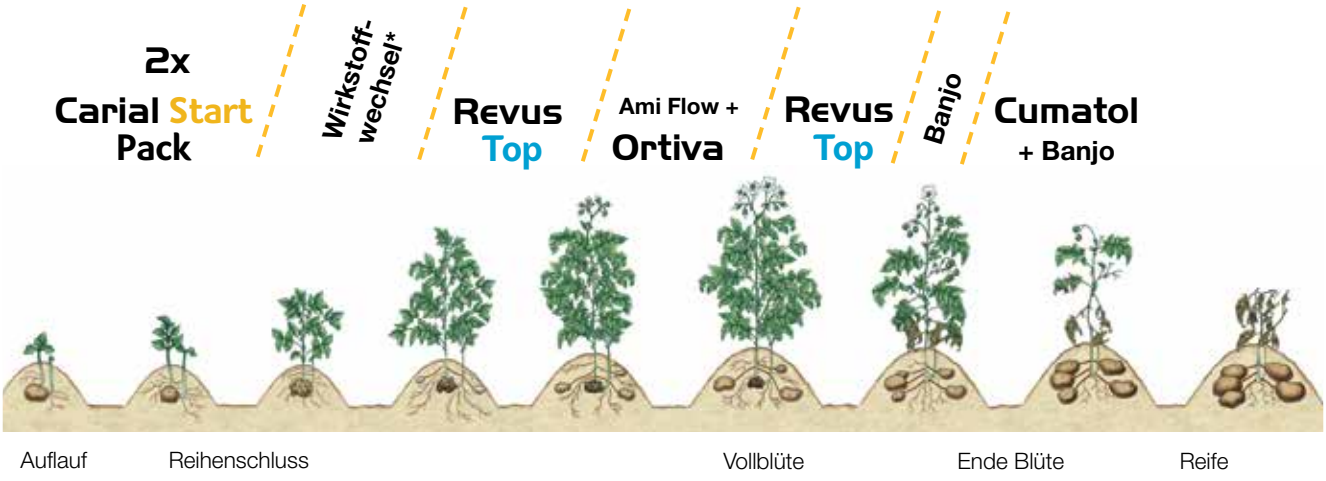
WIRKUNGSBREITE VON REVUS TOP IN KARTOFFELN

Colletotrichum Sclerotinia Botrytis

Erreger	Wirkungseinstufung
Phytophthora infestans	••••
Alternaria spp.	•••
Colletotrichum coccodes	••
Botrytis cinerea	(•)
Sclerotinia sclerotiorum	•(•)

•••• sehr gut ••• gut •• mäßig • gering – keine

DIE PERFEKTE STRATEGIE GEGEN KRAUTFÄULE UND ALTERNARIA



* Fungizid nicht aus der Gruppe FRAC 40

Cumatol®

Eine moderne Kupferformulierung zum günstigen Preis!

WIRKUNGSWEISE

CUMATOL enthält den Wirkstoff Kupferhydroxid und ist als wasserdispergierbares Granulat (WG) formuliert. CUMATOL wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt.

Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit CUMATOL nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	537 g/kg Kupferhydroxid (350 g/kg Reinkupfergehalt)
Wirkstoffgruppe	M1 (FRAC)
Formulierung	WG
Kulturen	Weinreben, Kartoffel, Hopfen, Kernobst, Steinobst, Ziergehölze
Wirkung und Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola), Kraut- und Knollenfäule, Bakterielle Blattfleckenerreger, Obstbaumkrebs, Pilzliche Blattfleckenerreger, Schorf, Schwarzbeinigkeit
Abstandsauflagen	Ackerbau und Zierpflanzen: 5/5/1/1
Packungsgröße	10 kg Sack

PRAXISTIPP

Nach eigenen Erfahrungen sind nach dem Einsatz von Cumatol in späten Behandlungen gegen Phytophthora Effekte gegen bakterielle Erreger (z. B. *Erwinia carotovora*) zu beobachten.

VORTEILE

- **Optimaler Schutz gegen pilzliche & bakterielle Schaderreger**
- **Beste Wirkung bei geringem Reinkupfereintrag**
- **Sehr gute Regenbeständigkeit**
- **Ideal zur Resistenzvorbeugung**
- **Ideal für biologische Produktion**
- **Perfekt für rückstandsminimierende Spritzfolgen**
- **In vielen Kulturen einsetzbar**

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG KARTOFFEL

Schaderreger:	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)
Anwendung/ Aufwandmenge:	BBCH 37-91 bei Infektionsgefahr 2 kg/ha
Anzahl der Anwendungen:	max. 4 mal in 7-10 Tagen Intervall
Wartezeit:	14 Tage

Ortiva®

Standard für hohe Knollenqualität

Wenn Knollenqualität wichtig für die Vermarktung der Kartoffeln ist, spielt Ortiva in der Furchenapplikation eine wichtige Rolle. Dies gilt bei der Produktion von Pflanzkartoffeln sowie bei der Erzeugung hochwertiger Speise- und Industrieware. Ortiva überzeugt in der Wirkung gegen *Rhizoctonia solani* und *Colletotrichum coccodes* und weist eine beachtenswerte Nebenwirkung gegen Silberschorf *(Helminthosporium solani)* auf.

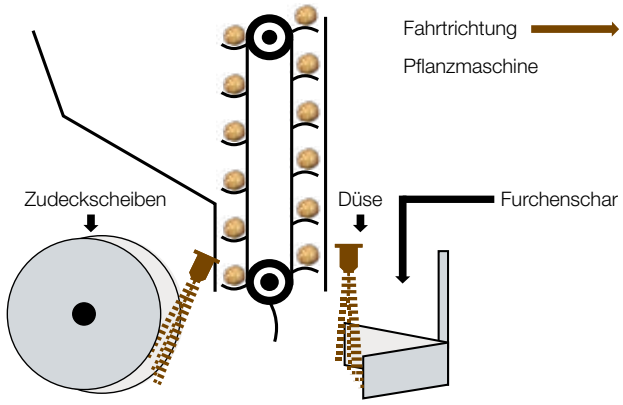
VORTEILE

- **Komplette Wirkung gegen Rhizoctonia und andere Knollenkrankheiten**
- **Hochwertiger Schutz von Mutter- und Tochterknollen**
- **Deutlich mehr Sicherheit für die Vermarktung**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Azoxystrobin
Wirkmechanismus	11 (FRAC)
Wirkungsweise	Protektiv
Wirkungsspektrum	Rhizoctonia solani, Colletotrichum coccodes, Helminthosporium solani[1]
Einsatzzeitraum	Bei Infektionsgefahr. Spritzen, Reihenbehandlung beim Legen
Aufwandmenge	3,0 l/ha[2] (Furchenapplikation)
Packungsgrößen	1 l, 5 l

FURCHENAPPLIKATION



WAS HABE ICH ALS LANDWIRT VON DIESER INNOVATION?

Die Furchenbehandlung ist ein neuer Ansatz, neben knollenbürtigen auch bodenbürtige Infektionsquellen sicher und nachhaltig in den Griff zu bekommen. Vor allem durch die effektive Rhizoctonia-Bekämpfung sichern Sie sich eine gute Vermarktung Ihrer Kartoffeln.

WIE WIRD ORTIVA RICHTIG ANGEWENDET?

Ortiva wird nicht direkt an die Knollen, sondern in die Furche gespritzt (200l Wasser/ha). Durch die Behandlung des Bodens rund um die Knolle werden neben dem Befall auf der Pflanzknolle auch bodenbürtige Schaderreger erfasst. So sind die Tochterknollen deutlich besser geschützt.

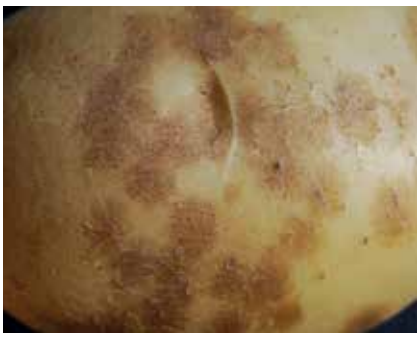
Qualität im Knollenschutz

GESUNDE KNOLLE – BESTE QUALITÄT

Ortiva hat sich im Kartoffelbau gegen Alternaria bewährt. Inzwischen ist Ortiva auch in der Furchenapplikation ein anerkannter Standard, mit dem Sie Knollenkrankheiten wie Rhizoctonia solani und Colletotrichum coccodes sicher in den Griff bekommen. Zusätzlich weist Ortiva eine beachtenswerte Zusatzwirkung gegen Silberschorf (Helminthosporium solani) auf. Vor allem in der Pflanzkartoffelproduktion und bei der Erzeugung hochwertiger Speise- und Industrieware ist ein hochwirksamer Knollenschutz sehr empfehlenswert.

Rhizoctonia solani

Colletotrichum coccodes



Helminthosporium solani

[1] Eigene Erfahrung
[2] Empfehlung für leichte Sandstandorte: Ortiva 2,0 l/ha

Arcade®

Das flexible Herbizid mit breitem Wirkungsspektrum für Kartoffeln

VORTEILE

- **Ideale Wirkstoffkombination**
- **Flexibler Einsatz im Vorauflauf oder im frühen Nachauflauf**
- **Anwenderfreundliche Flüssigformulierung**
- **Fertigprodukt – benötigt keine Mischpartner**
- **Gute Kulturverträglichkeit**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Prosulfocarb, Metribuzin
Wirkmechanismus	N, C1 (HRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsspektrum	Einjährige Unkräuter und Gräser
Aufwandmenge	4,0 - 5,0 l/ha max. 1 Behandlung pro Kultur
Anwendung	Im Vorauflauf nach dem Anhäufeln der Dämme und im Nachauflauf bis 5 cm Wuchshöhe der Kartoffel
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgröße	20 l

ANWENDUNG VON ARCADE

Arcade wird in Speise-, Futter- und Saatkartoffeln mit einer Dosierung von 4,0 - 5,0 l/ha angewendet. Die einmalige Spritzung kann flexibel vom Vorauflauf bis in den frühen Nachauflauf der Kartoffeln erfolgen, wobei die unterschiedlichen Sortenempfindlichkeiten berücksichtigt werden müssen. Kein Einsatz in Metribuzin-empfindlichen Sorten!

EINFACHE HANDHABUNG

Bei Arcade handelt es sich um ein Fertigprodukt und somit ist kein Zumischen eines weiteren Herbizides notwendig, um ein umfassendes Wirkungsspektrum zu erreichen. Zudem ist das Produkt als flüssiges Emulsionskonzentrat formuliert, was das Dosieren einfach macht.

BREITES WIRKUNGSSPEKTRUM

Der Wirkstoff Prosulfocarb wird vom Spross und den Wurzeln der Unkräuter aufgenommen, der zweite Wirkstoff Metribuzin wirkt zusätzlich auch über die Blätter der jungen Unkräuter. Arcade erfasst alle wichtigen Unkräuter und Gräser im Kartoffelanbau wie Amarant, Franzosenkraut, Hohlzahn, Kamillen, Klebern, Knötericharten, Schwarzer Nachtschatten, Hirsearten und auch Rispengräser.

Boxer®

Der bewährte Standard

Seit Jahren eine saubere Lösung!

VORTEILE

- **Hohe Flexibilität – Anwendung bis kurz vor dem Durchstoßen der Kartoffel**
- **Gute Verträglichkeit**
- **Einsatz in Spritzfolgen und Tankmischungen möglich**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Prosulfocarb
Wirkmechanismus	N (HRAC)
Wirkungsspektrum	Hauptwirkung durch Aufnahme über das Hypokotyl der Unkräuter
Einsatztermin	Vor dem Auflaufen der Kultur
Aufwandmenge	4,0 - 5,0 l/ha
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l, 20 l

Pflanzenschutz in Ölkürbis, Mohn, Lein, Kümmel und anderen Kleinkulturen

Wir von Syngenta sind bemüht, Ihnen auch in Spezialkulturen gute Produkte anzubieten.
Fordern Sie unsere Spezialkulturen-Ratgeber (Wein, Obst, Gemüse) an.

MOHN

Boxer gegen Unkräuter und Windhalm mit 3,5 l/ha im Vorauflauf anwenden.

Karate Zeon gegen beißende und saugende Schädlinge 75 ml/ha.

LEIN

Karate Zeon gegen beißende und saugende Schädlinge 75 ml/ha.

ÖLKÜRBIS

Dual Gold gegen Hirsearten 1,25 l/ha vor dem Auflaufen der Kultur.

Karate Zeon gegen beißende und saugende Schädlinge 75 ml/ha.

KÜMMEL

Boxer gegen Unkräuter mit 3,5 l/ha im nach dem Austrieb einsetzen.

Karate Zeon 75 ml/ha gegen saugende und beißende Insekten zur Samen und Fruchtnutzung als Gewürz, bei Befallsbeginn bis Stadium 75

SORGHUM-HIRSEN

Mais-Banvel WG mit 0,3 kg/ha gegen Acker-Winde, Gemeine Zaunwinde, Gänsefuß-Arten, Winden-Knöterich ab 2-Blatt bis 8-Blattstadium der Kulturhirsen.

Gardo Gold mit 4,0 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, ab Stadium 13 (3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) der Kultur.

Detailinformationen unter www.syngenta.at
oder 0800/20 71 81.

FytoSave®

Natürlicher Schutz gegen Echten Mehltau in Ölkürbis!

Der Echte Mehltau ist eine weit verbreitete und bedeutende Krankheit im Kürbisanbau.
Mit FytoSave kann die Kürbispflanze selbst einen Schutz gegen Echten Mehltau aufbauen. Der Wirkstoff COS-OGA **aktiviert mit seinem besonderen Wirkungsmechanismus die Abwehrkräfte der Pflanzen gegen wichtige Pilzkrankheiten. COS-OGA ist natürlichen Ursprung**s. Die Bestandteile werden in einem speziell entwickelten Verfahren aus Krustentieren bzw. Zitrusfrüchten gewonnen. Der Wirkstoff wird als „low risk" Substanz eingestuft. Aufgrund der Eigenschaften der Aktivsubstanz und der Formulierung schont der Einsatz von FytoSave Anwender und Umwelt.

COS-OGA, der Wirkstoff von FytoSave besteht aus:

COS (chito-oligosaccharides):
Wird aus den Schalen von Krustentieren gewonnen. Es simuliert die Anwesenheit von Pathogenen (Schadpilzen).

OGA (oligo-galacturonic acid):
Pektine werden dafür aus Zitrusfrüchten gewonnen. Sie simulieren den Abbau von Zellwänden (durch Schadpilze).

Beide Wirkstoffbestandteile setzen in der Pflanze Signalketten in Gange, die natürliche Abwehrmechanismen der Kulturpflanzen aktivieren. Der Wirkungsmechanismus ist nicht resistenzgefährdet und nicht kreuzresistent zu dem anderer Wirkgruppen. FytoSave erweitert damit die Möglichkeiten nachhaltiger Anti-Resistenz-Strategien.

TIPPS ZUM ERFOLGREICHEN EINSATZ VON FYTOSAVE:

- Wichtig beim Einsatz von FytoSave ist die protektive Applikation in befallsfreie Bestände bei einer guten Benetzung der Pflanze.
- Für eine optimale Stimulierung der Abwehrkräfte sind mindestens zwei bis drei Behandlungen erforderlich – in Abständen von 7 Tagen.
- Eine gute Applikationstechnik mit ausreichenden Wasseraufwandmengen sichert die Wirkung ab.
- Bei hohem Befallsdruck durch den Echten Mehltau ist die Zumischung von Schwefel und/oder anderen Fungiziden empfehlenswert.

VORTEILE:

FytoSave eignet sich sowohl für einen Einsatz im biologischen als auch im konventionellen Anbau:

- Reduzierung der chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel
- Vereinfacht die Einhaltung der LEH-Kriterien
- Nicht rückstandsrelevant

PRODUKTPROFIL FÜR ÖLKÜRBIS

Aktivsubstanz	12,5 g/l COS-OGA
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen	Ölkürbis
Indikationen	Echter Mehltau
Anwendungen	max. 5x (7 Tage Abstand)
Wartezeit	keine
Aufwandmenge	2-3 l/ha (max. 5 l/ha)
Einsatzzeitraum	BBCH 13–73
Verkaufsgebinde	5 l Kanister

Gebinde- und Palettengröße der Produkte

Art Nr.	Produkt-bezeichnung	Pfl.Reg. Nr.	Gebinde	Geb/ Pal.
58995	AFFIRM OPTI	4080	5 kg	60
67648	AMISTAR GOLD	4107	4 x 5 l	40
61179	AMPEXIO	3711	10 x 750 G	21
59949	ARCADE	3326	20 l	32
46590	ASKON	3077	4 x 5 l	40
62206	AVOXA	3864	4 x 5 l	40
58729	AXIAL 50	3067	12 x 1 l	50
58731	AXIAL 50	3067	4 x 5 l	40
60054	AXIAL 50	3067	20 l	32
58734	AXIAL KOMPLETT	3249	4 x 5 l	40
57022	BONZI	3693	12 x 1 l	50
61131	BOXER	2525	4 x 5 l	40
61112	BOXER	2525	20 l	32
52097	CALARIS*	2909	4 x 5 l	40
51926	CALLISTO	2726	12 x 1 l	50
56151	CARIAL FLEX	3362	5 kg	60
70722	CARIAL START PACK	3362 2711	5 kg + 5 l	30
51773	CASPER	3088	10 x 1 kg	21
38031	CELEST EXTRA	2578	50 l	9
37852	CELEST EXTRA	2578	200 l	4
37850	CELEST EXTRA	2578	1000 l	1
52690	CELEST TRIO	3239	50 l	9
52940	CELEST TRIO	3239	200 l	4
52874	CELEST TRIO	3239	1000 l	1
48104	COLZOR TRIO	3060	4 x 5 l	40
59754	COLZOR TRIO	3060	20 l	32
68149	CUMATOL	3404-901	10 KG	70
52444	DYNALI	3256	12 x 1 l	50
51778	DYNALI	3256	4 x 5 l	40
62014	ELATUS ERA	3829	4 x 5 l	30
70596	ELATUS ERA FOLPAN	3829 2855	5 l + 7,5 l	45
64346	ELUMIS ECO WG PACK*	3210 2775 2674	5l + 2x5 l + 1 kg	30
72655	ELUMIS PEAK PACK	3210 3200	4 x (5 l + 4 x 20 g)	24

Art Nr.	Produkt-bezeichnung	Pfl.Reg. Nr.	Gebinde	Geb/ Pal.
63240	EVURE	3214-901	12 x 1 l	50
65565	FORCE EVO	4067	2 x 10 kg	35
67698	FYTOSAVE	3870	4 x 5 l	40
51684	GARDO GOLD*	2775	4 x 5 l	40
55604	GEOXE	3528	10 x 1 kg	21
75574	KARATE 0.4 GR	4281	10 kg	81
48028	KARATE ZEON	3061	12 x 1 l	50
48030	KARATE ZEON	3061	4 x 5 l	40
70868	MAINSPRING	4065	20 x 200 g	36
64737	MAIS BANVEL FLÜSSIG	3859	12 x 1 l	50
76320	MC EXTRA	-	12 x 1 kg	60
72373	MEGAFOL	-	2 x 10 l	39
72321	MODDUS	3007	12 x 1 l	50
72066	MODDUS	3007	4 x 5 l	40
75456	NUTRIBIO N	-	25 x 250 g	64
51839	ORTIVA	2711	4 x 5 l	40
79816	PECARI 300 EC NEU	4274-901	4 x 5 l	40
80157	MODDUS PECARI Pack NEU	3007 / 4274-901	10 + 10 l	57
33568	PERGADO	2910	4 x 5 kg	24
68132	POINTER PLUS	3727	10 x 250 g	72
80185	QUANTIS NEU	-	2 x 10 l	48
32984	REVUS	2906	4 x 5 l	40
51634	REVUS TOP	3232	4 x 5 l	40
67210	SWITCH	2619	10 x 1 kg	21
67256	SWITCH	2619	5 kg	60
72337	TAEGRO	4160	10 x 370 g	105
66855	TERN	4149	4 x 5 l	40
30007	THIOVIT JET	2632	25 kg	40
51748	TOPAS	3275	12 x 1 l	50
51747	TOPAS	3275	4 x 5 l	40
48422	TOPREX	3130	4 x 5 l	40
66516	UNIX	3869	5 kg	60
68207	VIBRANCE GOLD	3563	50 l	9
56878	VIBRANCE GOLD	3563	1.000 l	1
68200	VIBRANCE STAR	3981	50 l	9
69995	VIBRANCE STAR	3981	1000 l	1

* solange der Vorrat reicht

Registernummern

Produkt	Komponenten	Zulassungs-Nr. Österreich
Amistar Gold		4107
Arcade		3326
Askon		3077
Avoxa		3864
Axial 50		3067
Axial Komplett		3249
Boxer		2525
Calaris		2909
Callisto		2726
Carial Flex		3362
Carial Start Pack	Carial Flex	3362
	Ortiva	2711
Casper		3008
Celest Extra 050 FS		2578
Celest Trio		3239
Colzor Trio		3060
Cumatol		3404-901
Dual Gold		2771
Elatus Era		3829
Elatus Era Folpan Pack	Elatus Era	3829
	Folpan 500 SC	2855
Elumis Eco WG Pack	Elumis	3210
	Mais Banvel WG	2674
	Gardo Gold	2775

Produkt	Komponenten	Zulassungs-Nr. Österreich
Elumis Dual WG Pack	Elumis	3210
	Mais Banvel WG	2674
	Dual Gold	2771
Elumis Peak Pack	Elumis	3210
	Peak	3200
Evure		3214-901
Force Evo		4067
Force 20 CS		3138
FytoSave		3870
Gardo Gold		2775
Karate Zeon		3061
Karate 0.4 GR		4281
Mais-Banvel flüssig		3859
Moddus		3007
Ortiva		2711
Peak		3200
Pecari 300 EC		4274-901
Pointer Plus		3727
Revus		2906
Revus Top		3232
Tern		4149
Thiovit Jet		2632
Toprex		3130
Unix		3869
Vibrance Gold		3563
Vibrance Star		3981

Wichtige Hinweise

Informationen zum Einsatz und zur Anwendung unserer Produkte erhalten Sie auch:

- Beim BeratungsCenter, Tel.: 0800/20 71 81 (gebührenfrei)
- Im Internet: www.ages.at, www.syngenta.at
- Bei den zuständigen Landwirtschaftskammern

Diese Broschüre richtet sich ausschließlich an professionelle, ausgebildete Landwirtinnen und Landwirte. Zum Pflanzenschutz in Haus und Garten sowie im Hobbybereich fragen Sie Ihren Fachhandelsberater.

Bitte beachten Sie am Etikettentext jene Indikationen, die als „Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51“ der VO (EG) Nr. 1107/2009 gekennzeichnet sind. Für diese gilt: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Diese Infobroschüre ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole und befolgen Sie die Sicherheitsratschläge auf der Etikette. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand Dezember 2023

® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
TM = Angemeldete Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft

Amiflow (Leimay (3905-901), Cymbal Flow (3739)) =
Registrierte Marken der FMC, Nissan Chemical, Belchim CP

Agil-S (2928), Banjo (3273), Folpan 500 SC =
Registrierte Marke der Adama Deutschland GmbH

Cumatol: Marke der Certis Belchim B.V.

Dicopur M (3052) = Registrierte Marke der Nufarm GmbH & Co KG

Stomp Aqua (3107), Spectrum (2796) = Registrierte Marke der BASF AG

Successor 600 (2881): Registrierte Marken der FMC

LANDWIRTSCHAFT WEITERDENKEN

Erfolgreiche Landwirtschaft braucht in Zukunft noch mehr als Sorten, Pflanzenschutz und Dünger.

MEGAFOL®

VOLLES ERTRAGSPOTENZIAL AUCH UNTER STRESSBEDINGUNGEN

Der Klimawandel verursacht bei Pflanzen echte **Burnoutsymptome!** Mit MEGAFOL erhöhen Sie die Toleranz gegenüber abiotischem Stress und sichern so die Ertragsstabilität.

NutribioN®

DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE – ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

Nutribio N **fixiert den natürlichen Stickstoff** und stellt ihn der Pflanze **bedarfsorientiert** über Blatt **und** Wurzel zur Verfügung. Robust und leistungsstark. Breit mischbar. Für alle Kulturen.

Quantis™

STÄRKT KARTOFFELN BEI HITZESTRESS

Quantis reduziert den Hitzestress bei Kartoffeln und dies führt zur Stabilisierung des Ertragsniveaus, des Starkegehalts und einer sortenabhangig verbesserten Sortierung.

Nähere Infos siehe auf www.syngenta.at/biostimulanzien

Biostimulanzien

syngenta® Biologicals

Syngenta Agro GmbH, Zweigniederlassung Österreich
Anton-Baumgartner-Str. 125/2/3/1, 1230 Wien
Tel.: 01/662 31 30, Fax: 01/662 31 30-250
Verkauf: Tel.: 01/662 31 30 DW 400
www.syngenta.at

Beratungs-Hotline 0800/207181

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/16045-2211-1001